

Wandsbek

Der Wandsbecker Botte

informativ



9

September 2015
29. Jahrgang

Die Monatszeitschrift für Wandsbek (mit Hinschenfelde) • Eilbek • Marienthal • Farmsen-Berne • Tonndorf • Jenfeld und Rahlstedt
des Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V. • Böhmestr. 20 • 22041 HH • Tel. 68 47 86 • kontakt@buergerverein-wandsbek.de • www.buergerverein-wandsbek.de

Gerodet und restauriert

Historischer Friedhof

tr – Bereits in der Januar-Ausgabe aus dem Jahr 2012 berichteten wir: „Die Beschaffenheit des Historischen Friedhofes erregt in vielen Kreisen Besorgnis. Dieser bemerkenswerte Gedenkplatz für bekannte und unbekannte Bewohner der Stadt ist in keinem vorzeigbaren Zustand. Durch Bäume, Sträucher und Büsche ist das Areal zugewachsen. Viele Grabsteine sind sanierungsbedürftig. Dies sind Gründe, die Vertreter von Vereinen und Behörden auf Anregung von Pastor Richard Hölck (Christuskirche) veranlassten, sich in einer Arbeitsgruppe zusammenzufinden, um zu diskutieren, wie dieser Gedenkplatz in eine ansprechende Gestaltung zurückversetzt werden kann.“

Mehr als zweieinhalb Jahre dauerte es dann, bis der Historische Friedhof am 5. Juli nach umfänglichen Arbeiten durch Bezirksamtsleiter Thomas Ritzenhoff »eingeweiht« werden konnte – leider nicht zum, sondern erst mitten im Claudius-Jahr. Das Restaurationsprojekt hatte die Entfernung von Efeu



Der Historische Friedhof mit dem Mausoleum im Mittelpunkt.

Foto:
Thorsten Richter

und Unkraut, die Rodung und den Beschnitt von Bäumen, die Befestigung der vorhandenen Wege und die Anlegung eines neuen Weges als diagonale Achse vom Claudius-Denkmal zum benachbarten Matthias-Claudius-Gymnasium, sowie die Restaurierung der Gräber umfasst. Die Restauration der eisernen Grabkreuze auf den Gräbern von Matthias und Rebekka Claudius konnte bedauerlicherweise auch nicht rechtzeitig zum Claudius-Jahr veranlasst werden, sie wird erst im nächsten Jahr erfolgen.

K

KLASSIK KOLLEKTION

DAS FÄHRT MAN DIESEN SOMMER.



ASX Klassik Kollektion
1.6 MIVEC 2WD

18.990 EUR

Space Star Klassik Kollektion
1.0 MIVEC 5-GANG

8.880 EUR



Abb. zeigen ASX Klassik Kollektion + 1.8 DI-D+ 2WD und Space Star Klassik Kollektion + 1.2 MIVEC CVT

Zwei Trendsetter aus der Mitsubishi Klassik Kollektion: Der Kompakt-SUV ASX begeistert u. a. mit 17" Leichtmetallfelgen, Klimaautomatik und Rückfahrkamera, der wendige City-Flitzer Space Star mit Klimaanlage, Radio-CD-/MP3 Kombination u. v. m.

* **5 Jahre Herstellergarantie** bis 100.000 km, Details unter www.mitsubishi-motors.de/garantie Verbrauchswerte nach Messverfahren VO (EG) 715/2007: **ASX Klassik Kollektion 1.6 MIVEC 2WD** Gesamtverbrauch (l/100 km) innerorts 7,4; außerorts 4,9; kombiniert 5,8. CO₂-Emission kombiniert 133 g/km. Effizienzklasse C. **Space Star Klassik Kollektion 1.0 MIVEC 5-Gang** Gesamtverbrauch (l/100 km) innerorts 5,0; außerorts 3,6; kombiniert 4,2. CO₂-Emission kombiniert 96 g/km. Effizienzklasse B. **ASX Klassik Kollektion+ 1.8 DI-D+ 2WD** Gesamtverbrauch (l/100 km) innerorts 6,6; außerorts 4,7; kombiniert 5,4. CO₂-Emission kombiniert 141 g/km. Effizienzklasse C. **Space Star Klassik Kollektion+ 1.2 MIVEC CVT** Gesamtverbrauch (l/100 km) innerorts 4,6; außerorts 3,8; kombiniert 4,1. CO₂-Emission kombiniert 95 g/km. Effizienzklasse B.



**AUTOHAUS
LASS e.K.**

Autohaus Lass e.K.
Holzmühlenstr. 5
22041 Hamburg
Telefon 040 6560700



Zum Titelbild

Das Foto zeigt den Fußballplatz und das Clubhaus des TSV Wandsetal Hamburg von 1890 e.V. im Sportpark Hinschenfelde in der Walddörferstraße 247. Der Verein feierte kürzlich sein 125-jähriges Jubiläum (siehe S. 6). In 2010 wurden, finanziert von der Stadt Hamburg, der Rasenplatz neu angelegt, neue Tore aufgestellt, eine neue Flutlichtanlage installiert, neue Lehngritter und eine neue Tribüne aufgestellt. Das geschah, weil der ehemalige SC Concordia aus betriebswirtschaftlichen Gründen zum 30. Juni 2009 seine Sportanlage an der Oktaviostraße aufgeben musste und danach seine Heimspiele im Sportpark Hinschenfelde austrug. (tr)



Das Clubhaus des TSV Wandsetals wurde 1976 ausgebaut. In dieser Zeit wurde auch eine Tennisanlage im Sportpark Hinschenfelde eröffnet. Fotos: Thorsten Richter

Grundeigentümer Verein Wandsbek

von 1891

Kostenlose Erstberatung für Mitglieder im Glockengießerwall 19, VI. Stock (beim Hbf) oder telefonisch Mo bis Fr 14 bis 16 Uhr



Zoo
IN DER WINGST

Raus auf's Land und ab in den Zoo!

Im Zoo in der Wingst werden 500 Tiere aus über 60 Arten präsentiert, davon viele selten und exotisch. Neben Löwe, Tiger und Co. gibt es einen Wolfs- und Bärenwald, begehbare Krallen-Affen- und Känguru-Gehege und Deutschlands einzige Kleinfleckginster-Katzen, Flecken-Musangs und Hog Island Boas. Zudem einen Aussichtsturm, Spielplätze, Streichelzoo, kostenlosen Bollerwagenverleih, einen günstigen Imbiss und kostenfreie Parkplätze. Tägl. 10 bis 19 Uhr.

Erwachsene 7,- €, Kinder (3 bis 14 Jahre) 5,- €
Schüler/Studenten, Behinderte ab 50 %, Gästepassinhaber 6,- €
Familientageskarte (2 Erw. und 2 Ki.) 22,- € (jedes w. Ki. 4,- €)
Gruppen (ab 20 Pers.) Erw. 6,- €, Ki. (3-14J) 4,- €

Zoo in der Wingst, Am Olymp 1, 21789 Wingst, Tel. 04778-255
E-mail: info@wingstzoo.de, Internet: www.wingstzoo.de

WARNHOLZ Immobilien GmbH



Wir suchen laufend

Grundstücke, Häuser und Wohnungen zum Verkauf und Vermietung.

Keine Kosten für den Verkauf, solide und diskrete Abwicklung, fachliche Beratung!

Treptower Str. 143 • Tel. 647 51 24 • Fax 647 01 68

email@warnholz-immobilien.de

www.warnholz-immobilien.de



Tonndorfer Apotheke

immer aktiv für Ihre Gesundheit.

Inhaberin Hien Nickel

durchgehend geöffnet • kostenloser Botendienst

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 8.00 - 18.30 Uhr • Sa. 8.30 - 13.00 Uhr

Tonndorfer Hauptstraße 53 • 22045 Hamburg
(Nähe S-Bahn Tonndorf und Pflegezentrum ProVital)

Telefon: 66 18 75 • Telefax: 66 07 39

Unser nettes, kompetentes Team freut sich auf Ihren Besuch.

Rubriken-Übersicht

Journal	Seite 4	Wirtschaft	Seite 16
125 Jahre TSV	Seite 6	Kultur	Seite 18
Personell	Seite 10	Veranstaltungen	Seite 20
Gesundheit		Bürgerverein	Seite 23
& Senioren	Seite 12	Matthias Claudius	Seite 24



Bürgerverein Wandsbek von 1848

zusammen mit Heimatring Tonndorf von 1964 und Eilbeker Bürgerverein von 1875

Wandsbek informativ 'Der Wandsbecker Bothe', vormals 'Der Wandsbeker'

Verbreitungsgebiet

- ① Wandsbek
- ② Eilbek
- ③ Marienthal
- ④ Farmsen-Berne
- ⑤ Tonndorf
- ⑥ Jenfeld
- ⑦ Rahlstedt

● Kerngebiet



Herausgeber: Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V. • Böhmestraße 20
22041 Hamburg (Wandsbek) • Auflage 8.000 Exemplare

Redaktion und Anzeigen: Thorsten Richter
Heschredder 90 • 22335 Hamburg • Tel.: 50 79 68 10
E-Mail: Wandsbek-informativ@arcor.de
Redaktionsschluss am 10., Anzeigenschluss am 15. des Vormonats.
Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

© 2015 Combi-Druck Thorsten Richter e.K. ISSN 0931-0452
Heschredder 90 • 22335 Hamburg • Tel.: 50 79 68 10
E-Mail: Wandsbek-informativ@arcor.de

Die aktuelle Ausgabe im Internet unter:
www.buergerverein-wandsbek.de/wandsbek-informativ

Nachdruck (auch auszugsweise) nur mit schriftlicher Genehmigung erlaubt. Wandsbek informativ erscheint zum Monatsersten.

Mitglieder erhalten die Zeitschrift kostenlos.

Interessenten, die Wandsbek informativ monatlich per Post zugestellt haben möchten, zahlen die Versandkosten von EUR 1,45 + MwSt. pro Ausgabe.

Satz und Gestaltung: Helmut Krause

Produktion: GK Druck Gerth und Klaas GmbH & Co. KG

Zu Gast im Bezirksamt

Jugendgruppe aus Südkorea



Koreanische und deutsche Jugendliche mit deren Begleitern sowie Bezirksamtsleiter Thomas Ritzenhoff im Bürgeraal.

Foto: Bezirksamt Wandsbek

mp – Zum siebten Mal sind im Juli südkoreanische Jugendliche aus Cheongju im Rahmen eines internationalen Jugendaustauschs im Bezirk zu Gast gewesen. Im Mittelpunkt der Begegnung vom 18. bis zum 31. Juli standen neben Informationen über die Deutsche Geschichte der Austausch über aktuelle Themen wie Umweltschutz oder Schulsysteme, sowie Besichtigungen und Entdeckungstouren in der Hansestadt und eine Exkursion in die Hauptstadt.

Bereits seit 2002 besuchen jedes Jahr im Wechsel bis zu 16 Jugendliche aus Hamburg oder Cheongju das jeweils andere Land. Ziel ist es, den interkulturellen Austausch zu fördern und die Gewohnheiten und die Kultur des Gastlandes kennenzulernen, zum Beispiel über das umfangreiche Begleitprogramm oder den Aufenthalt in Familien.

Otto-Hahn-Schule

MINT-Schule in Hamburg



Die Jenfelder Otto-Hahn-Schule ist erneut als »MINT-Schule« ausgezeichnet worden. Vorn in der Mitte mit Urkunde Schulleiterin Renate Wiegandt.

Foto: Otto-Hahn-Schule

jh – Die Industrie und Wirtschaft sucht gut ausgebildete Ingenieure, Naturwissenschaftler, Chemiker, Mathematiker und Physiker – also Experten aus allen naturwissenschaftli-

chen Bereichen. Doch leider stehen diese interessanten Fächer bei vielen Schülern in der Beliebtheitskala nicht gerade an erster Stelle. Die Jenfelder Otto-Hahn-Schule (OHS) hat dieses schon früh erkannt und bietet daher ihren Schülern eine ganze Reihe von Angeboten an, um sie für diese Fächer zu begeistern. Mit Erfolg. Denn von zwei Hamburger Stiftungen wurde die OHS jetzt mit dem Titel »MINT-Schule in Hamburg« ausgezeichnet. MINT- das steht für Mathematik – Informatik – Naturwissenschaft – Technik. Diese Exzellenz-Auszeichnung erhalten die Schulen der Sekundarstufe 1, die in den MINT-Bereichen Bestes zu bieten haben und als sogenannte Leuchttürme Vorbilder für andere sind.

Unter www.mint-schule-hamburg.de sowie www.otto-hahn-schule.de findet man weitere ausführliche Informationen.

Zu Gast im Wandsbeker Forum

Staatsministerin Aydan Özoğuz

mp – „Zum Wandsbeker Forum komme ich immer wieder gerne, weil hier die Diskussionen auf einem hohen Niveau stattfinden.“ Die Staatsministerin, Wandsbeker Bundestagsabgeordnete und stellvertretende Bundesvorsitzende der SPD, Aydan Özoğuz, ließ es sich nicht nehmen, trotz oder gerade im Hinblick auf die hochaktuelle Flüchtlingsproblematik und die anstehende Bundeskabinettsitzung am nächsten Morgen die Mitglieder des Wandsbeker Forums am 14. Juli über die dramatische Entwicklung der Flüchtlingsströme nach Deutschland zu informieren und mit ihnen die dadurch entstandenen Probleme, aber auch Chancen zu diskutieren. In Hamburg kommen zurzeit teilweise täglich 300 neue Asylbewerber an, eine Anzahl, die auch bei höchster Anstrengung kaum zu bewältigen ist. Die Ministerin schilderte die in Berlin und Hamburg getroffenen Maßnahmen und machte deutlich, dass es einen hohen Standard der Willkommenskultur gerade in Wandsbek gäbe.



Staatsministerin Aydan Özoğuz, Beauftragte für Migration, Flüchtlinge und Integration, mit Michael Pommerening, Forumsvorsitzender.

Foto: Gerd Neumann

umzugskartons-in-hamburg.de

Sie ziehen um?
Wir haben die Kartons,
die Ihnen dabei helfen!



Werner Kürsten Kartonagen
Walddörferstrasse 376 b, 22047 Hamburg 040 / 66 77 30

Giftpflanze des Jahres: Rittersporn

pm – Zum elften Mal gab der Botanische Sondergarten Wandsbek das Ergebnis der Wahl zur Giftpflanze des Jahres bekannt. Der Rittersporn ging daraus als deutlicher Sieger hervor. So trugen 43,4 Prozent, gleich 528 der 1.216 gültigen Stimmzettel, den Namen des Rittersporns.

Unter www.hamburg.de/giftpflanze-des-jahres stehen weitere Informationen zur Verfügung.

Die imposante Gartenprachtstaude wird gern als Leitstaude oder Schnittblume verwendet. Vergiftungserscheinungen können sich in Form von Kribbeln, Brennen in Mund und Rachen, Taubheitsgefühl (Zunge, Hände, Zehen), Erbrechen, Durchfall, Schweißausbrüchen, Koliken, Kreislaufproblemen oder Atemlähmung äußern. Bei dem geringsten Verdacht einer Vergiftung sollte ein Arzt aufgesucht werden. Auch die Giftinformationszentralen sind kompetente Ansprechpartner, die rund um die Uhr erreichbar sind und Auskunft geben. Das Giftinformationszentrum-Nord steht im Notfall unter Tel. 0551/19240 zur Verfügung.

Die Aktion geht weiter. Es stehen für das Jahr 2016 die folgenden Pflanzen zur Wahl: Schlafmützchen (*Eschscholzia californica*), Rhododendron (*Rhododendron* sp.), Christrose (*Heleborus* sp.), Efeu (*Hedra helix*).

Auf der Homepage des Botanischen Sondergartens und auch direkt im Botanischen Sondergarten (Walddörferstr. 273, 22047 Hamburg) werden die Pflanzen vorgestellt. Die Abstimmung ist online (www.hamburg.de/giftpflanze-des-jahres/), per Telefon (693 97 34), per Fax (427 905 520) oder per E-Mail (giftpflanze@wandsbek.hamburg.de) möglich und endet am 15. Dezember. Darüber hinaus können Vorschläge für die Wahl der Giftpflanze des Jahres 2017 eingereicht werden. Am 15.1.2016 wird das Ergebnis der Abstimmung bekannt gegeben.

Berichtigung

In der letzten Ausgabe wurde auf S. 18 im Artikel »Ein Schandfleck« eine falsche Straßenangabe gemacht. Statt Stein-Hardenberg-Straße hätte es richtigerweise Berner Heerweg heißen müssen. Wir bitten um Entschuldigung.



JUNGNICKEL

SANITÄR

Wir meistern Wasser!

**TRAUMBÄDER
SANITÄRINSTALLATION · GASHEIZUNGEN**

Jenfelder Straße 57 B · 22045 Hamburg
Telefon 040-66 38 39 · Fax 040-66 00 39
Internet: www.jungnickel-sanitaer.de
E-Mail: info@jungnickel-sanitaer.de



BELLINGRODT Immobilien GmbH

Elisenstraße 15
22087 Hamburg
Telefon 25 30 78-0
Telefax 25 30 78-25

Zuverlässige Verwaltung
Vermietung - Verkauf

Ihr Immobilienmakler seit 30 Jahren
info@bellingrodt.de · www.bellingrodt.de

Restaurant „Zum Eichtalpark“

www.zum-eichtalpark.de

**Die Adresse für Wild, Fisch und Deutsche Küche
mit Bier-/Kaffeegarten im idyllischen Eichtalpark**

**Birnen, Bohnen
und Speck**



Räumlichkeiten für Festlichkeiten
jeder Art bis 60 Personen

Durchgehend warme Küche von 11.00 bis 21.30 Uhr · Montag Ruhetag
Ahrensburger Straße 14a · 22041 Hamburg-Wandsbek
Tel. 040/656 09 13 · HVV-Bus 9 oder 262 bis Eichtalstraße

AB EIN|BUCH

EIN PRODUKT DER ATELIER REINARTZ GMBH

Sie sind Autor und möchten ein Buch veröffentlichen - erst einmal in kleiner Auflage, als Taschenbuch. Sie sind stolze Eltern und möchten einer Dissertation den richtigen Rahmen geben. Ihr Verein, Ihr Unternehmen hat ein besonderes Jubiläum, da lohnt sich ein Rückblick in Buchform.

Das alles - und noch vieles mehr - ist möglich: Vom Text über die Gestaltung bis zum Druck, von einem Exemplar bis zur Großauflage, geben wir Ihrem Inhalt den richtigen Rahmen.



ATELIER REINARTZ
Consulting · Grafik · Design · Realisation

Schatzmeisterstr. 26 · 22043 Hamburg-Marienthal
Telefon (040) 44 88 22 · Fax (040) 44 57 57
hmr@ab-ein-buch.de · www.ab-ein-buch.de

Ruge

BESTATTUNGEN
GMBH



Seit 1923 Ihr zuverlässiger Begleiter im Trauerfall

- Erd-, Feuer-, See-, Baum-, Diamant-, Anonymbestattung
- Hausaufbahrung
- Moderne, individuelle Trauerdekorationen und Trauerfloristik
- Eigener Trauerdruck
- Bestattungsvorsorgeberatung
- Bestattungsvorsorgevertrag mit der Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG
- Sterbegeldversicherung über das Kuratorium Deutsche Bestattungskultur e.V.
- Erledigung aller Formalitäten
- Trauergespräch und Beratung auf Wunsch mit Hausbesuch

Mit persönlicher Beratung und kompetenter Hilfe stehen wir Ihnen in allen Bestattungsfragen zur Seite.

Wir sind Tag und Nacht für Sie erreichbar
Telefon: (040) 6 72 20 11

Rahlstedter Straße 23 und 158
Hamburg-Rahlstedt

info@ruge-bestattungen.de
www.ruge-bestattungen.de



125 Jahre TSV Wandsetal



Die Männerturnabteilung der Hinschenfelder Turnerschaft von 1890 e.V. am 1. Mai 1892.

1890 bis 2015 Jubiläumsfeier eines »Vereins mit Herz«

tr – Der Turn- und Sportverein Wandsetal Hamburg von 1890 e.V. (TSV Wandsetal) feierte am 13. Juni in der Wandsbeker Sporthalle an der Rüterstraße sein 125-jähriges Jubiläum. Alle Abteilungen präsentierten sich in einer kurzen, aber dafür sehr unterhaltsamen Show.



Der Spielmannszug läutete die Veranstaltung ein.



Der TSV Wandsetal feierte in der Wandsbeker Sporthalle sein 125-jähriges Jubiläum. Der Vorstand des Vereins, v.l.: Kai Remmert (Beisitzer), Jürgen Meins (2. Vorsitzender, Sportlicher Vorstand), Siegfried Pillmann (1. Vorsitzender, Technischer Vorstand) und Michael Petri (3. Vorsitzender, Kaufmännischer Vorstand). Foto: Thorsten Richter

Zur Historie nachfolgend ein Auszug aus der Festschrift »100 Jahre Hinschenfelder Turnerschaft von 1890 e.V.«: „Um die Weihnachtszeit des Jahres 1889 trafen sich 15 junge Männer, die durch die Erlebnisse eines Turnfestes angeregt worden waren, einen eigenen Verein zu gründen. Gründungshilfe leistete der damalige Wirt des Lokals »Harmonie«, W. Meyer, der auch durch eine finanzielle Unterstützung die Anschaffung der ersten Turngeräte ermöglichte. Im Jahre 1890 wurde der Verein gegründet und bereits nach einjährigem Bestehen trat der Verein der »Deutschen Turnerschaft« bei. Die Vereinstätigkeit entfaltete sich unter schwierigen Bedingungen: es gab Jugendturnverbote, die Zulassung zu Gemeinde- und Staatslehrgängen wurde versagt, wie auch die Benutzung städtischer Turnhallen und Sportplätze. Im Kaiserreich wurden unsere Turner eben noch nicht staatstragender Umtriebe verdächtig. Aber die Arbeiterturnbewegung ließ sich nicht unterdrücken. Geturnt wurde mangels anderer geeigneter Übungsstätten



Die große Turn-Abteilung hat ein umfangreiches Sportangebot vom Kleinkind bis zum Sportler im hohen Alter.

im Tanzsaal, der Verband stellte Lehrmaterial, Turngeräte und Turnkleidung zur Verfügung. 1896 fand in Hinschenfelde bereits ein Kreisturnfest statt. 1897 wurde das Trommler- und Pfeiferkorps gegründet, das 1900 beim Bezirksturnfest den Turnern voranmarschierte. Der Verein blühte auf, bis der 1. Weltkrieg sein Tribut forderte. ... 1919 lebte der Verein wieder auf. Die politische Entwicklung begünstigte auch die Arbeitsportvereine. Die Benutzung von staatlichen Sportstätten wurde jetzt möglich. Im Zuge dieser



Große Aufregung der Kindergruppe vor der Aufführung des Zwergen-Tanzes.

EICHTAL
HAT AUSWAHL

Glückwunsch aus der Nachbarschaft.
Wir gratulieren dem
TSV WANDSETAL
zum
125-JÄHRIGEN JUBILÄUM!

Knutzen Wohnen GmbH
Ölmühlenweg 43 | 22047 Hamburg
040 / 69 42 040 | www.knutzen.de

**Zentralheizung · Fußbodenheizung
Gas- und Ölfeuerung
Schornsteinsanierung
Solartechnik · Sanitärtechnik**

• **Störungsdienst rund um die Uhr** •



Walddörferstraße 127
22047 Hamburg · Telefon 693 70 37
www.friedrich-kreutzer.de

FairPack Umzüge GmbH

Ihr fairer Partner für Umzugsbedarf und Zubehör

- Qualitätsumzüge · Nah und Fern · Umzugskartons · Möbellager ·
- Kompromisslos günstig · unverbindliche kostenlose Preisangebote ·
- Vermietungen · Transporte · Betriebsverlegungen · Möbelmontagen ·

Hamburg-Barmbek · Bramfelder Straße 111

Tel.: 697 903 55

Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 8:00-18:00 Uhr · Samstag: 9:00-13:00 Uhr

www.fairpack.hamburg.de

Arimathia Bestattungen W. Heß
Hilfe von Mensch zu Mensch - persönlicher Service
Hausbesuche ohne Aufpreis - würdevolle Ausführung
22049 HH - Lesserstr. 71 - www.arimathia.de - ☎ 6 93 14 81

Entwicklung entstand eine Frauen- und eine Fußballabteilung. Die großen Ereignisse waren jetzt die Turn- und Sportfeste. ...

Von 1933 bis 1945 mußten die Arbeitersportvereine ihre Tätigkeit einstellen. Zwar wurden noch einige Turngeräte von den Turnern in Sicherheit gebracht, vieles wurde in der langen Verbotszeit jedoch beschädigt oder vernichtet. ...

Der Neubeginn nach 1945 war hart. Mit viel persönlichem

Der Neubeginn nach 1945 war hart. Mit viel persönlichem



Sportler der Hapkido-Abteilung zeigten ihr Können.

Fotos, soweit nicht anders angegeben: TSV Wandsetal

Der TSV Wandsetal ging aus folgenden Vereinen hervor:

Im Jahre 1994 schlossen sich die Hinschenfelder Turnerschaft von 1890 e.V. (ca. 400 Mitglieder) und der Hinschenfelder Sport-Verein von 1891 e.V. (ca. 100 Mitglied) mit dem Hinschenfelder Fußball-Club von 1923 e.V. (ca. 900 Mitglieder) zum Hinschenfelder Sport-Verein von 1890 e.V. zusammen.

Im Jahre 1998 schlossen sich dann der Hinschenfelder Sport-Verein von 1890 e.V. (ca. 1.450 Mitglieder) und der Wandsbeker Fußball-Club von 1910 e.V. (ca. 450 Mitglieder) zum TSV Wandsetal Hamburg von 1890 e.V. mit nunmehr knapp 2.000 Mitgliedern zusammen (die Mitgliederzahlen beziehen sich jeweils auf den Zeitpunkt der Fusionen).



Wittmann Immobilien e.K.

www.wittmann-immobilien.com

☎ 040 602 31 20

– Kompetenz seit über 30 Jahren –

**Wir suchen
zum Kauf:**

Mehrfamilienhaus (auch
sanierungsbedürftig)
Halle mit Büro und Stellplätzen
Garagenhof ab 4 Einheiten

MEINE RECHTSANWÄLTE!



Michael Pommerening

Erb-, Straßenverkehrs- und Mietrecht
Familien- und Grundstücksrecht

Dirk Breitenbach

Fachanwalt für Arbeitsrecht
Vertrags-, Straf- und Ordnungswidrigkeitenrecht
Bau- und Wohnungseigentum

Schloßstraße 6 (Haspa-Haus) · D-22041 Hamburg (Wandsbek)

Telefon (040) 68 11 00 · Telefax (040) 68 72 13

e-mail: office@rae-wandsbek.de · www.rae-wandsbek.de

Sprechzeiten nach Vereinbarung



MANFRED MÜHLE BESTATTUNGEN

Ihr kompetenter Partner im Trauerfall für alle Bestattungsformen.

Erfahren · Preiswert · Zuverlässig

Hausbesuche auf Wunsch im Großraum Hamburg.

Vorsorge zu Lebzeiten.

Telefon 040 66 33 34 – Tag und Nacht

Tonndorfer Hauptstraße 174 a · 22045 Hamburg

info@muehle-bestattungen.de

www.muehle-bestattungen.de

GRABMALGESCHÄFT PETER NAGEL

Inhaber: S. Peterson



GRABMALE · RENOVIERUNGEN · NACHSCHRIFTEN

TONNDORFER HAUPTSTRASSE 22 · 22045 HAMBURG

TELEFON 668 16 85 · www.grabmale-nagel.de

Engagement wurde die alte Turnhalle von den Turnern wieder repariert und für den Turnbetrieb hergerichtet. ...

In der Nacht vom 5. zum 6. Januar 1981 brannte die Vereinsgaststätte »Zum Auerhahn« aus, viele unwiederbringliche Gegenstände wie Fahnenbänder, Wimpel und historische Musikinstrumente wurden ein Opfer der Flammen. ...“

Heute bietet der TSV Wandsetal folgende Abteilungen an (in alphabetischer Reihenfolge): Beachvolleyball, Fußball-Gesamt, Fußball-Liga, Fördererkreis-Fußball-Liga, Fußball-Jugend, Frauen-Fußball, Fußball-Schiedsrichter, Gesundheits- und Herzsport, Gymnastik und Tanz, Handball, Lauftreff, Leichtathletik, Ringen Shinson Hapkido, Spielmannszug, Tennis, Tischtennis, Hobby-Tischtennis, Turnen, Volleyball.

Der TSV Wandsetal ist einer von derzeit bundesweit 270 Amateurvereinen, der von der

Egidius Braun-Stiftung des DFB (Deutscher Fußball-Bund e.V.), der Fußball-Nationalmannschaft und der Bundesregierung bei seinem Engagement in der Integrationsarbeit für Flüchtlinge unterstützt wird. Unter Leitung des ehemaligen iranischen Nationaltorwarts Mansour Ghalami trainieren mittlerweile 35 junge Flüchtlinge beim TSV Wandsetal. Es werden noch dringend Gelder zur Anschaffung von Fußballschuhen für die Flüchtlingskinder benötigt:

Spendenkonto: Hamburger Volksbank eG, IBAN: DE60201900030051044200, BIC: GENODEF1HH, Stichwort: Fußballschuhe.

Jährlich richtet der TSV Wandsetal sowohl den Volksbank-Cup als auch den Wandsbek-Altliga-Cup in der Sporthalle in der Rüterstraße aus. Der Überschuss aus dem Wandsbek-Altliga-Cup wird seit bereits 23 Jahren traditionell dem Heimatmuseum Wandsbek gespendet. Hauptsponsor Autohaus Lass (Mitsubishi, Subaru, Daihatsu), Holzmühlenstraße 5, veranstaltet am Samstag 26.9. von 10–16 Uhr einen Tag der offenen Tür, an dem u.a. die Mitsubishi-Modelle als Diamant Edition und der neue Subaru Levorg vorgestellt werden.

Für ausführliche Informationen:



»125 Jahre
TSV Wandsetal
1890-2015«

Jubiläumsbroschur
TSV Wandsetal,
Stephanstraße 5,
22047 Hamburg,
Tel. 693 34 49.



»Hinschenfelde –
Mosaik einer
vergessenen
Ortschaft«

von Helmuth Fricke
bei Druckerei
Walter Hirschfelder,
Schierenberg 62,
22145 Hamburg,
Tel. 656 88 70
oder im Heimatmuseum,
s. S. 23.

Wärmstens empfohlen ...

... statt kalt erwischt!



Altersvorsorge, die mehr drauf hat.

Jetzt Polster aufbauen mit der Sparkasse Holstein!

So einfach wie sicher: Dank unserer Vorsorge-Lösungen stehen Sie auch im Alter noch voll im Leben – garantiert. Jetzt Beratungstermin vereinbaren!

Made in Holstein.

**Sparkasse
Holstein**



40 Jahre politisch aktiv

Rolf Lange



Dr. phil., Dipl.-Pol. Rolf Lange.
Foto: Thorsten Richter

berüchtigten Bewährungs-Bataillon 999 seinen Kriegsdienst leisten. Er kam 1945 schwer verwundet wieder nach Hause.

1948 wurde Rolf Lange in Hamburg-Berne eingeschult.

Nach dem Tod des Vaters 1950 zogen er, seine Mutter und sein zweijähriger Bruder nach Hamm in die Griesstraße und Rolf Lange wurde in die Schule Burgstraße umgeschult. Dort waren zunächst 64 Kinder in seiner Klasse, später erfolgte eine Teilung und ein Schichtunterricht wurde eingeführt. Der Schulhof war voller sogenannten Nissenhütten. Die zerstörte Turnhalle bauten die Eltern der Schüler in Eigenhilfe wieder auf.

Die Schulzeit verlief für Rolf Lange nicht sehr erfolgreich. Einmal wurde er – nach längerem Aufenthalt in einem Erholungsheim – zurückversetzt. Er träumte von Reisen und Abenteuern und machte schon früh – zum Leidwesen der völlig überforderten Mutter – wochenlange Fahrradtouren durch Deutschland, Holland und Dänemark. Dennoch erlangte er 1959 seine (mäßige) Mittlere Reife.

Und kaum hatte Rolf Lange nach sechs Wochen Arbeit auf dem Bau etwas Geld verdient, fuhr er mit seinem Fahrrad aus den 30er Jahren nach Norden. In Stockholm und Umea fand er jeweils Arbeit und nach rund zwei Monaten stand er am Ziel, dem Nordkap! Auf seinem Rückweg per Anhalter

besuchte er in Dänemark seine Freundin Hilke, mit der er schon zur Schule gegangen war und mit der er jetzt fast 50 Jahre verheiratet ist.

Ab August 1959 besuchte Rolf Lange die Seemannsschule Finkenwerder, fuhr dann zur See, entschied sich aber 1960 für einen Beruf an Land und begann als 18jähriger eine Lehre zum Kaufmann im Groß- und



Im Dezember 1982 präsentierten Hans-Joachim Reich (l. Wandsbeker Unternehmer und Sponsor) und Bezirksamtsleiter Dr. Rolf Lange (r.) im Bezirksamt ihren Wandsbek-Bierdeckel.

Außenhandel. Das bedeutete damals eine 48-Stunden-Woche, nur sonntags frei bei zwei Wochen Urlaub im Jahr für monatlichen 90,- DM Lehrlings-Gehalt. Ausbilder und Firmeninhaber war Otto Laeisz. Dank seiner Förderung wurde Rolf Lange einer der zehn besten Absolventen seines Jahrgangs und besuchte auf Betreiben seines Berufsschullehrers anschließend des Wirtschaftsgymnasium am Lämmermarkt.

Bereits in der Lehre und auch danach betätigte Rolf Lange sich politisch: Als Mitorganisator der ersten deutschen Ostermärsche, im Verband der Kriegsdienstverweigerer, in der Deutschen Friedens-Union. Letztere verließ er allerdings bald wieder, weil Mahatma Gandhi weniger das Leitbild war als Walter Ulbricht. 1968 dann erfolgte sein Eintritt in die SPD.

Zwischen Schulabschluss (Wirtschaftsabitur mit bestem Abgangszeugnis) und Studium lagen drei unruhige Jahre, in denen er viel ausprobierte. Reise- und abenteuerlustig unternahm Rolf Lange in dieser Zeit wochenlange Faltboottouren im Süden Europas und in Lappland; ausgedehnte Reisen durch Griechenland, Türkei, Spanien und Portugal mit seiner »Ente«, dem Citroën 2CV. Unterbrochen immer wieder durch verschiedene Jobs, wie Packer bei Axel Springer, Briefzusteller in Wandsbek, Maler, selbständiger Gartengestalter, Interviewer.

1968 begann Rolf Lange sein Studium der Politischen Wissenschaft, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte und Öffentliches Recht in Hamburg.

Doch bereits nach dem ersten Semester 1969 trieb es ihn wieder in die Ferne. Kaum war die letzte Klausur geschrieben, packte er seinen Rucksack und stellte sich morgens um vier Uhr hinter den Elbbrücken zum Trampen an die Autobahn. In elf Etappen erreichte er um Mitternacht Prag. Weiter ging es dann durch Osteuropa: Türkei, Iran, Pakistan, Afghanistan und Indien bis nach Nepal und zurück. Zweimal wurde er überfallen, was glücklicherweise glimpflich abging. Für drei Tage landete er im Iran in einem Cholera-Quarantänelager. Mit 59 kg Körpergewicht kam er wieder in Hamburg an.

Als älterer Student gehörte Rolf Lange zu den wenigen, die schon morgens um 8 Uhr in der Universität waren. Schnell gab es Gelegenheit, als Hilfsassistent Geld zu verdienen. Neben dem Studium arbeitete er mit zwei weiteren Kommilitonen an der »Hamburger Bibliographie zum Parlamentarischen System der Bundesrepublik Deutschland« mit rund



Im März 1980 besuchte Bezirksamtsleiter Dr. Rolf Lange (l.) das Indio Museum »Mana Kumaka« von Marana Assids (r.) in der Kramerkoppel 24.

30.000 Titeln (Westdeutscher Verlag 1973, 628 S.). Zusätzlich verdiente er Geld durch erste Zeitschriftenveröffentlichungen und zahlreiche Rezensionen neuer Bücher.

Unterbrechungen gab es immer bei Wahlen: 1972 »Willy wählen« kostete ein Semester und auch sonst arbeitete Rolf Lange viel für den Wandsbeker Bundestagsabgeordneten Alfons Pawelczyk und die Bürgerschaftsfraktion. Vor Wahlen schrieb er regelmäßig sogenannte Rednerkarten als Argumentationshilfe für Redner der Partei. Für Bürgermeister Hans-Ulrich Klose beantwortete er im Wahlkampf 1978 hunderte von Briefen (die Klose natürlich selber unterschrieben hat).

1974 schloss Rolf Lange das Studium als Diplom-Politologe mit einer Arbeit über das Hamburger Schulverfassungsgesetz ab. Noch vor Abschluss des Studiums stellte Prof. Winfried Steffani bei der Studienstiftung des Deutschen Volkes einen Antrag für ein Promotionsstipendium, das umgehend bewilligt wurde und als sogenannte Hochbegabtenförderung recht üppig ausfiel.

1974 wurde Rolf Lange in die Bezirksversammlung Wandsbek gewählt und sofort stellvertretender Fraktionsvorsitzender und Fraktionsgeschäftsführer. Parallel zur politischen Arbeit schloss er seine Promotion mit »magna cum laude« ab.

1978 erfolgte seine Wahl in die Hamburgische Bürgerschaft, der er – mit Unterbrechung – bis 2001 angehörte. Anfang 1980 lief die Amtszeit des Bezirksamtsleiters Achim von Beust aus Altersgründen aus. Nach internem Gerangel in der Wandsbeker SPD stand Rolf Lange bei der Wahl gegen den CDU-Kandidaten Uwe Bernzen und wurde mit den Stimmen von SPD und FDP gewählt.

Rolf Lange: »Es folgten gut vier erfolgreiche, schöne, arbeitsreiche Jahre. Aber schon nach rund zwei Jahren gingen die Abwerbe-Versuche los: Staatsrat, Bausenator, Bundestagsabgeordneter. 1984 ließ ich mich dann breitschlagen, ohne es wirklich zu wollen und trat die Nachfolge von Alfons Pawelczyk als Innensenator an. Es war eine heiße Zeit: RAF-Terror, Brokdorf- und Friedens-Demonstrationen, Abschiebeproblematik. Dazu massive persönliche Bedrohungen u.a. mit Anschlägen auf unser Privathaus. Schließlich 1986 der sog. »Hamburger Kessel« mit rund 400 eingeschlossenen De-



Der Wandsbeker-Modell-Flieger e.V. fand 1984 am Bekkamp mit Unterstützung des Bezirksamts ein neues Fluggelände. Am Steuerpult Bezirksamtsleiter Dr. Rolf Lange.

Fotos, soweit nicht anders angegeben: Privatarchiv Rolf Lange

monstranten. Nach den »Pinzner-Morden« im Polizeipräsidium trat ich dann zusammen mit Justizsenatorin Eva Leithäuser zurück.«

Dadurch, dass Rolf Lange auch für den Sport zuständig gewesen war, er hatte u.a. die internationale Regattastrecke Dove-Elbe sowie den Hanse-Marathon ins Leben gerufen, besaß er gute Kontakte in die Welt des Sports. Schon bald nach seinem Ausscheiden aus dem Amt sollte er zum Geschäftsführer des Deutschen Tennisbunds ernannt werden, aber es kam anders. Im Mai 1987 wechselte Rolf Lange in den Vorstand der HANSA Baugenossenschaft, wo er Anfang 1988 Werner Aude als Vorstandsvorsitzenden ablöste. Dieses Amt behielt er bis 2007 und war bis 2013 nebenamtlicher Vorstand.

In seinen 40 Jahren politischen Engagements war Rolf Lange durchgehend Mitglied der Bezirksversammlung, Mitglied der Bürgerschaft, im Fraktionsvorstand, in der Kommission für Bodenordnung und viele Jahre Vorsitzender des Stadtentwicklungsausschusses. 2001 schied er aus dem Parlament aus, war aber noch bis Juli 2015 gewählter Deputierter der Stadtentwicklungs- und Umweltbehörde. Zusammen mit seinen Ämtern als Bezirksamtsleiter und Senator hat er damit alle parlamentarischen Wahlämter in Hamburg innegehabt. Zudem hat er sich in vielen Bereichen ehrenamtlich engagiert.

Im Dezember wird der 73-jährige Rolf Lange seinem größten Hobby, dem Reisen, oft mit Expeditionscharakter, nachgehen: Mit seiner Frau geht er auf eine viereinhalb Monate dauernde Weltreise.



Ausstellungseröffnung am 19.1.1983 im Bezirksamt. Gerda Plass präsentierte ihre »Wandsbeker Skizzen«. Rechts neben ihr Bezirksamtsleiter Dr. Rolf Lange.

Wir sind für Sie da:
040 - 65 65 65 8
info@malermeister-wiese.de



Maler Wiese

... über 40 Jahre jung

Wir können, was wir tun!

Mit der Erfahrung aus über 40 Jahren
Malerhandwerk realisieren wir Ihr Vorhaben
schnell, sauber und fachgerecht.

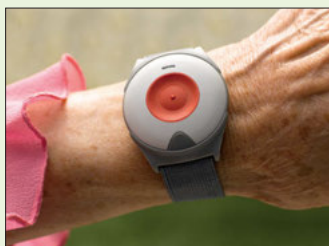
Wandsbeker Zollstraße 139 • 22041 Hamburg
Weitere Informationen unter www.malermeister-wiese.de

Gesundheit und Senioren

Sicherheit in den eigenen vier Wänden

Kostenlos den Johanniter-Hausnotruf testen

me – Bis ins hohe Alter selbstständig in den eigenen vier Wänden leben und sich dabei sicher fühlen, das wünschen sich viele Menschen. Aus diesem Grund vertrauen bundesweit mehr als 130.000 Menschen auf den Hausnotruf-Service der Johanniter. Per Knopfdruck wird die Verbindung zur Notrufzentrale hergestellt, die umgehend Hilfsmaßnahmen veranlasst und auf Wunsch die Angehörigen benachrichtigt. Der Johanniter-Hausnotruf arbeitet mit zwei Komponenten: Die Basisstation ist mit Lautsprecher, Mikrofon und Notruf-



Armband mit Signalknopf des Johanniter-Hausnotrufs.

Foto: Die Johanniter

taste ausgestattet. Zusätzlich erhält der Kunde einen kleinen Sender mit Signalknopf, der als Armband, Halskette oder Clip an der Kleidung getragen wird.

Nicht nur im medizinischen Notfall kann der Dienst Leben retten. Das Sicherheitssystem kann mit Falldetektoren, Bewegungs- und Rauchwarnmeldern sowie der Hinterlegung des Haustürschlüssels erweitert werden und sorgt für ein rundum gutes Gefühl im eigenen Zuhause.

Laut der Bundesanstalt für Arbeitsschutz geschehen die meisten Unfälle in den eigenen vier Wänden. Das ist besonders gefährlich für Menschen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind und zum Beispiel einen Rollator nutzen. Sie können nach einem Sturz womöglich das Telefon nicht mehr erreichen, um selbstständig Hilfe zu rufen.

„Viele ältere Menschen beunruhigt die Vorstellung, in der eigenen Wohnung zu stürzen und keine Hilfe holen zu können – gerade, wenn ihre Angehörigen nicht in der Nähe wohnen und daher nicht gleich reagieren können“, sagte Ilka Thorsten Vollmers, Hausnotruf-Experte der Johanniter-Unfall-Hilfe in Hamburg. „Der Johanniter-Hausnotruf schließt hier eine Lücke. Er schenkt Sicherheit und Angehörige wissen: Im

Ernstfall ist sichergestellt, dass ihre Lieben schnell professionelle Hilfe erhalten.“

Die Gelegenheit den Johanniter-Hausnotruf unverbindlich auszuprobieren, besteht während der Johanniter-Sicherheitswochen vom 21. September bis zum 31. Oktober. In dieser Zeit kann der Hausnotruf vier Wochen lang kostenlos getestet werden. Danach steht der Service bereits ab 18,36 Euro pro Monat zur Verfügung.

Weitere Informationen unter Tel. 0800 3233 800 (gebührenfrei) oder unter www.johanniter.de/hausnotruf im Internet.

Die Musik hält sie jung

Margot Homes wurde 90

tr – In ihrem Haus in Farmsen feierte Margot Homes am 22. Juli ihren 90. Geburtstag. Die ehemalige Musiklehrerin für Tasteninstrumente engagiert sich seit fast 70 Jahren für junge und ältere Menschen, insbesondere spielt sie regelmäßig Akkordeon zur Freude der Bewohner des Seniorenheims Pflegen und Wohnen Farmsen.



Margot Homes an ihrem 90. Geburtstag auf der Bank vor ihrem Haus. Foto: Thorsten Richter

Margot Homes ist seit 1987 Mitglied im »Verein der Hamburger«, vormals »Verein geborener Hamburger«. Hier übernahm sie die Leitung des im Verein bestehenden »Akkordeon-Orchester MM Hamburg«, das bereits 1959 von ehemaligen Schülern Margot Homes', die damals noch

Margot Meißner hieß, gegründet worden war. »MM« stand dabei anfangs für Ihre Initialen, später für »Mach mit«. Es gab erste Konzerte in einer Turnhalle in Farmsen, die bereits großen Anklang fanden, denn auf musikalische Präzision legte sie damals wie heute großen Wert. Der Kreis der Mitwirkenden wurde ebenso wie das Repertoire stetig erweitert. Das damals stattliche Orchester mit bis zu 45 Musikern spielte z.B. bei den von Eberhard Möbius organisierten Alsterfesten, unzähligen Konzerten in Seniorenheimen bis hin zu Kurkonzerten. Der Schwerpunkt lag auf volkstümlicher Unterhaltungsmusik, die überall immer gern gehört wird und auch die jüngere Generation anspricht. Aber auch die klassische Musik kam nicht zu kurz. Die verbliebenen fünf Akkordeonspieler des mittlerweile aufgelösten Orchesters proben noch heute regelmäßig mit ihrer Leiterin und lassen andere gern teilhaben an ihrer Musik.

Eine Leidenschaft Margot Homes' gilt der Kirchenmusik. Es gab regelmäßige Auftritte zu verschiedenen Gelegenheiten in der Erlöserkirche Farmsen, in der Hamburger Musikhalle, auf Benefizveranstaltungen und nicht zuletzt beim Rundfunk. Zum 4. Advent wird sie wieder, wie seit Jahren, Weihnachtslieder in der Erlöserkirche Farmsen spielen (Bramfelder Weg 23).

Aktive Gesundheitswoche ab 50

hk – Ein reichhaltiges Bewegungsprogramm erwartet die Teilnehmer während der Gesundheitswoche, die der FREIZEIT-SPORT e.V. vom 28.9. bis 2.10. in der Sportschule Trappenkamp durchführt.

Rückentraining und Entspannung für die im Alltag so häufig fehl belastete Muskulatur, Balancetraining und Geschicklichkeitsübungen, die helfen Stürze zu vermeiden, Gehirntraining und Nordic Walking sind die Themen dieser Woche, die von den Diplomsporthilfswissenschaftlerinnen Renate Fleischer und Heidi Krieger geleitet wird.

Nähere Informationen: Heidi Krieger, Tel. 60 31 57 85.

Ottmar Frank

Concordia-Gastronomie
+ Partyservice sky

Herzlich
willkommen!

Räumlichkeiten
für bis zu
250 Personen
+ Biergarten

ab 30.8. Sonntagsbraten

ab 7.9. Bayerische Wochen

am 20.9. BRUNCH

ab 28.9. Dithm. Kohltage

Bitte reservieren Sie rechtzeitig
für Weihnachten und Silvester

DETAILS und aktuelle Informationen unter:
www.concordia-gastronomie.de

Osterkamp 59 · 22043 Hamburg

Tel. 040/656 34 29

Mobil 0171/756 21 02

Öffnungszeiten Restaurant und Gaststube:

Mo – Fr ab 16 Uhr · Küche bis 21.30 Uhr

Sa + So ab 11 Uhr · Küche bis ??

Asklepios Klinik Wandsbek

Gallensteine – heutzutage schnell entfernt

nt – Oberbauchschmerzen, Völlegefühl nach dem Essen oder unstillbare Koliken sind Hinweise auf ein Gallensteinleiden. Man findet diese bei zirka 30% der Frauen und etwa 16% der Männer ab dem 40. Lebensjahr. Aber erst, wenn die Steine Beschwerden verursachen, sollte eine Operation erfolgen, da bei 90% der Fälle die Symptome immer wieder auftreten. Ursache eines Gallensteinleidens sind Ablagerungen in der Gallenblase.

Die vor einer Operation durchzuführende Diagnostik beschränkt sich meist auf eine Ultraschalluntersuchung des Bauchraumes sowie eine Blutentnahme. Sind die Blutwerte auffällig und Gallenwege gestaut, führt die Viszeralchirurgie der Asklepios Klinik Wandsbek über eine Spiegelung von Magen und Zwölffingerdarm eine endoskopische oder röntgenologische Darstellung der Gallenwege durch, über die ggf. gleich die Gallengangssteine entfernt werden (ERCP).

„Operiert wird in der Regel mit der Schlüssellochtechnik. Nur in sehr schweren Fällen muss auf die offene Operation gewechselt werden,“ berichtete der Chefarzt der Viszeralchirurgie in der Asklepios Klinik Wandsbek, Dr. Thomas Mansfeld. Normalerweise kann der operierte Gallenstein-Patient nach einem zweitägigen Aufenthalt wieder entlassen werden.

Fragen und Information: Sekretariat Viszeralmedizin Telefon 18 18-83 12 65.

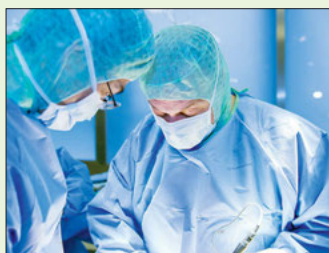


Foto: Asklepios Klinik Wandsbek

Das Goldene Pflaster

pm – Diese Idee wurde in der Asklepios Klinik Wandsbek gleich umgesetzt: Angehende Gesundheits- und Krankenpflegerinnen beurteilen Stationen und anleitendes Pflegepersonal.

Der Spieß wurde also einfach umgedreht. Die Auszubildenden können auf einem Fragebogen angeben, wo sie am besten angeleitet und unterstützt wurden. Durch eine kurze Begründung der Stimmabgabe weiß die Klinik dann, in welchem Fachbereich am effektivsten mit den Auszubildenden gearbeitet wird. Gekürt werden die Gewinner mit dem »Goldenen Pflaster«; dahinter verbergen sich belohnende Sachpreise. „Dieses von der Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) initiierte Projekt dient dazu, die Ausbildungsqualität in der Asklepios Klinik Wandsbek zu optimieren. Gleichzeitig soll es Ansporn und Wertschätzung der mit der Ausbildung betrauten Mitarbeiter sein,“ freute sich Helena Waterbörh /JAV über die Umsetzung der Idee.

Gut versorgt das Alter genießen

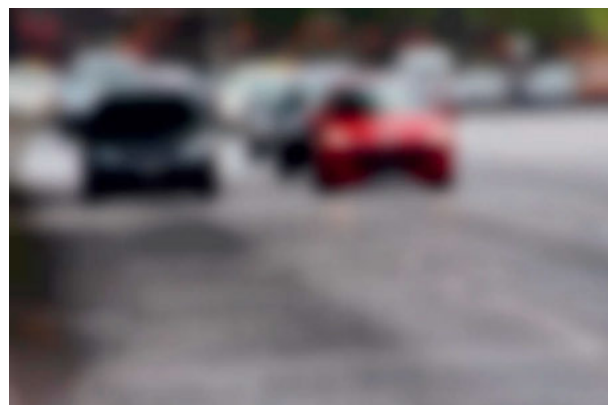
pm – In Zusammenarbeit mit dem Forum »Generationenfreundliches Wandsbek« lädt das Bezirksamt interessierte Bürger zu einer Informationsveranstaltung rund um das Thema »Gesundheit und Pflege« ein: Mittwoch, 9. September, 10 Uhr, im Bürgersaal Wandsbek, 4. Stock (Zugang barrierefrei), Am Alten Posthaus 4.

Im Rahmen der ganztägigen Veranstaltung informieren Referenten in Fachvorträgen über die Vielfalt der Möglichkeiten,

im Alter gesund und selbstbestimmt sowie bei Bedarf mit der notwendigen Unterstützung wohnen und leben zu können. Es werden insbesondere Fitness und Geschick im Alter, mögliche innovative Wohn- und Versorgungskonzepte in Hamburg und speziell in Wandsbek, Leistungen der Pflegeversicherung, Beratungs-, Hilfs- und Entlastungsangebote für pflegende Angehörige und die Vorsorgevollmacht thematisiert. Darüber hinaus geben verschiedene Aussteller aus der Gesundheitsbranche Anregungen und Fachtipps zu dem Thema »Gesundheit und Pflege«.

Es wird um eine formlose Anmeldung unter gesundheits-und-pflegekonferenz@wandsbek.hamburg.de oder telefonisch unter 428 81-3286 oder -2936 gebeten. Die Teilnahme an der Informationsveranstaltung ist kostenfrei und beinhaltet auch das Mittagessen und die Getränke.

Wissen Sie, wie gut Ihr Kind sieht,



auf dem Schulweg, beim Radfahren?

Wir sagen es Ihnen!

Optiker
Kelb

Ihr Optiker
am Wandsbeker Markt
☎ 68 53 27

Eibenschnitt-Sammelaktion

pm – Seit einigen Jahren ist bekannt, dass die in Europa beheimatete Gemeine Eibe (*Taxus baccata*) Paclitaxel in den Nadeln enthält, ein Stoff, der zum Krebsmittel Taxotere® umgewandelt werden kann. Bei einer ganzen Reihe von Krebsarten wird das Medikament erfolgreich eingesetzt, z.B. bei Brust- und Eierstockkrebs, bei einer bestimmten Form des Lungenkrebses und einigen Hautkrebsarten. Allein für einen einzigen Behandlungszyklus müssen mehrere Tonnen Eibenschnittgut gesammelt werden.

Eine Sammelstelle für Eiben-Schnittgrün wird im Botanischen Sondergarten Wandsbek, Walddörferstraße 273, vom 2. bis 9. September eingerichtet. Angenommen werden ausschließlich die einjährigen Triebspitzen der Eibe (Heckenschnitt). Nur aus diesen können Medikamente für die Krebstherapie hergestellt werden. Das Schnittgrün der Eibenhecke darf erst unmittelbar vor der Abgabe im Sondergarten geschnitten worden sein, da das Schnittgut so frisch wie möglich sein muss.

An folgenden Terminen werden Abschnitte im Botanischen Sondergarten Wandsbek angenommen:

Mi 2.9. + Do. 2.9. + Mo 7.9. + Di 8.9. + Mi 9.9.: 7 bis 15 Uhr
Fr 4.9.: 7 bis 14 Uhr

Sa 5.9. + So 6.9.: 15 bis 18 Uhr

Eibenhecken sollten möglichst in den Monaten August und September geschnitten werden. Bei einem früheren Schnitt besteht die Gefahr der Verbrennung der verbleibenden Nadeln durch direkte Sonneneinstrahlung. Ein späterer Schnitt kann im Winter zu Kälteschäden an den Nadeln führen.

Für Fragen steht der Leiter des Botanischen Sondergartens, Herr Helge Masch, unter der Telefonnummer 693 97 34 oder per E-Mail sondergarten@wandsbek.hamburg.de zur Verfügung. Im Internet sind weitere Informationen unter www.hamburg.de/wandsbek/eibenschnitt erhältlich.

Flohmarkt bei PFLEGEN & WOHNEN FARMSSEN

jh – Am 13. September findet wieder der traditionelle Flohmarkt bei PFLEGEN & WOHNEN FARMSSEN, August-Krogmann-Str. 100, statt. Verkäufer können sich ab 7 Uhr zum Aufbau einfinden, der Flohmarkt beginnt um 9 Uhr und endet um 16 Uhr.

Gewerbliche Verkäufer sind nicht zugelassen, die Platzmiete beträgt 5 Euro/Meter, es wird eine Müllkaution von 15,- Euro erhoben. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Internationaler Tag der Patientensicherheit
17. September 2015 11–16 Uhr

WIR INFORMIEREN SIE

 **OP-Sicherheit**

 **Händedesinfektion**

 **ASKLEPIOS**
Klinik Wandsbek

Alphonsstr. 14 • 22043 Hamburg
Tel. (0 40) 18 18-83 0
www.asklepios.com/wandsbek

 **Blutspendedienst Wandsbek • Infos: (0 40) 20 00 22 00**



Ein Thema, das alle angeht

Die neue Lebensmittel-Informationsverordnung

st – Nachfolgend ein Interview mit Martin Pooch, Küchenleiter im Martha Haus in Rahlstedt, das seit mehr als 50 Jahren Wohnraum und zugewandte Pflege für Senioren bietet. Der ausgebildete Koch hat mit wissenschaftlicher Unterstützung von Sven-Olaf Miehe, Dipl. Trophologe, ein Kennzeichnungs- und Informationskonzept für das Martha Haus erarbeitet, um der neuen Lebensmittel-Informationsverordnung gerecht zu werden.



Martin Pooch ist seit April 2015 Küchenleiter im Martha Haus.

Foto: Martha Haus

Was ändert sich mit der neuen Lebensmittel-Informationsverordnung?

Pooch: „Seit Dezember 2014 gilt die neue Lebensmittel-Informationsverordnung der EU. Eigentlich ändert sich für die Nutzer unseres gastronomischen Angebots nichts Wesentliches. Sie werden weiterhin aufmerksam und liebevoll mit Essen aus der Küche versorgt. Für unsere Mitarbeiter ändert sich insofern etwas, als dass sie nun eine intensive Schulung zu diesem Thema erhalten und die Speisen, die aus der Küche in die Wohnbereiche gehen, hinsichtlich der möglichen Allergenbelastung deutlich gekennzeichnet sind.“

Warum widmet das Martha Haus diesem Thema so große Aufmerksamkeit?

Pooch: „Das körperliche und seelische Wohl von Bewohnern, Gästen und Mitarbeitern liegt uns im Martha Haus immer am Herzen. Darum achten wir schon seit langer Zeit auf mögliche Gefährdungen durch Allergene. Wir fragen schon beim ersten Kennenlernen unser Bewohner u.a. nach möglichen Allergien. So wissen wir in der Regel von Anfang an, wer was nicht verträgt.“

Was besagt die Verordnung genau?

Pooch: „Die EU-Verordnung besagt, dass Informationen zu in Speisen und Lebensmitteln enthaltenen Allergenen gegeben werden müssen. Äußeres Zeichen dieses Gesetzes sind die Markierung von Lebensmitteln und Speisen mit den Allergen-Hinweisen. Da es sich um 14 Allergengruppen – u.a. Eier-, Fisch-, Schalenfrüchte-, Milch-, Soja-, Senf-, Sellerie-Erzeugnisse – handelt, können Sie sich vorstellen, dass es viel Arbeit bedeutet, eine Kennzeichnung durchzuführen. Und es gilt natürlich für alle Mahlzeiten und alle Lebensmittel, was bei großer Auswahl z.B. am Frühstücks- oder Abendbrotbüfett entsprechend viel Kennzeichnung bedarf.“

Wie setzen Sie im Martha Haus die Verordnung um?

Pooch: „Im Martha Haus wird in Zukunft durch Symbole oder Beschriftung auf das Vorhandensein von möglicherweise allergieauslösenden Inhaltsstoffen hingewiesen. Dadurch wird unsere Küche noch transparenter. Außerdem gibt es zu diesem Konzept im Haus Schulungen für die Mitarbeitenden.“

Können denn auch auswärtige Besucher bei Ihnen essen?

Pooch: „Ja, sehr gern. Das Martha Haus freut sich über Gäste, die sich zum Mittagessen unter der Telefonnummer (040) 67577-107 anmelden können.“

Nicht nur die Gedanken sind frei

Der digitale Nachlass

hw – Sind Sie auch im Internet bei Facebook angemeldet und fragen sich wie Facebook im Todesfall mit dem Account umgehen? Im folgenden möchten wir aufzeigen, dass man »Testamente« auch digital hinterlegen kann für die sozialen Medien. Außerdem möchten wir den digitalen Netz-Geldspürhund vorstellen, der im Todesfall Geld bei Internetfirmen finden kann.

I) Facebook

Was passiert eigentlich, wenn der Mensch verstirbt, der ein Profil bei Facebook, Twitter, XING usw. hat? Der einfachste Weg ist, dass man mit einer Sterbeurkunde zu dem Anbieter schreibt und eine Profillöschung beantragt, die auch gewährt werden muss. Als Gesamtrechtsnachfolger können die Erben Anordnungen an jeden Provider richten. Als Rechteinhaber des postmortalen Persönlichkeitsrechts müssen die Anbieter von Social-Media-Accounts diesem Folge leisten. Es gibt auch Dienstleister, wie Columba, die diese Wünsche für einen bei den Anbietern umsetzen. Man kann bei Facebook verschiedene Wege beschreiten. Dazu ist es nicht notwendig selbst einen Facebook-Account zu haben:

- Gedenkmodus:** Das Profil wird statisch festgesetzt. Das heißt, es können keine neuen Beiträge erscheinen, da der Autor offensichtlich verstorben ist. Weiterhin können natürlich noch bei dem Profil Beiträge aus der »Gemeinde« gepostet werden.
- Facebook hat einen digitalen Nachlassverwalter eingeführt. Dieser hat erweiterte Rechte, aber er kann nicht die privaten Einträge des Verstorbenen sehen.
- Man benutzt mit den Eingangsdaten einfach den Account weiter als Hinterbliebener, weil Facebook offiziell nicht weiß, dass der User verstorben ist. Daher folgen auch keine Rechteinschränkungen.
- Als naher Verwandter stellt man den Antrag auf vollständige Profillöschung. Hilfreich könnte es sein, wenn eine neue Seite erschaffen würde, die sich nur mit dem Gedenken an die Person, die verstarb, beschäftigt. Dann kann man die bestehenden Kontakte in diese neue Gruppe einladen.

II) Netz-Geldspürhund

Da immer mehr Menschen auch im höheren Alter im Internet surfen und Verträge abschließen oder wetten, stellt sich die spannende Frage, wie man solche Verträge kündigen kann, wenn es kein vollständiges Verzeichnis des Verstorbenen gibt mit den Accounts und den Passwörtern. Selbst bei der Bank PAYPAL gibt es kein automatisches Rückgewährsystem, d.h. die auf den Konten lagernden Beträge bleiben dort so lange, bis jemand die abrufen. Die Firma Columba, die über das GBI erreichbar ist, bietet nur im Sterbefall die Möglichkeit, laufende Verträge zu kündigen und hinterlegtes Geld im Internet und bei Internetfirmen zu finden. Die Besonderheit ist, dass man dazu keine Passwörter braucht und keine Listen mit Firmen, bei denen Verträge bestehen. Das GBI hat schon mehrfach positive Erfahrungen mit der Firma aus Berlin gesammelt, sowohl für den Aufgabenbereich »Geld-finden«, als auch »Namenslöschungen« von Praxistelefonnummern, Profillöschung bei Facebook und ähnlichem.

Fragen Sie gerne beim GBI nach: Telefon (040) 24 84 00, www.gbi-hamburg.de



HAMBURGER BLINDENSTIFTUNG
 Senator-Ernst-Weiß-Haus · Die WohnPflegeanlage
 für blinde- und sehbehinderte Senioren

HBS

**GEBORGENHEIT
 SIEHT MAN NICHT.
 HIER SPÜRT MAN SIE.**

Sehbehinderte und blinde Menschen haben ganz spezielle Ansprüche an eine WohnPflegeanlage, die ihnen im Alter Geborgenheit schenken soll – wie z.B. Hilfe bei der Orientierung und eine ganz besondere persönliche Betreuung. All das und ein unglaubliches Gefühl der Lebensfreude spüren Sie in unserem **Senator-Ernst-Weiß-Haus**.

Das bieten wir Ihnen:

- stationäre Pflege in den Pflegestufen 0-3 • Kurzzeitpflege, Palliativpflege, Dementenbetreuung • hervorragend ausgebildetes Fachpersonal
- großzügige Appartements, auch für eigenes Mobiliar • eigener Duft- und Tastgarten direkt vor der Haustür • hoher Personalschlüssel
- Probewohnen oder Pflege auf Zeit • schöne Gästezimmer

LERNEN SIE UNS KENNEN.

Besuchen Sie unsere Cafeteria; an 7 Tagen der Woche bieten wir Ihnen ein täglich wechselndes Angebot:
 12:00 – 13:00 Uhr Mittagstisch mit 2 preiswerten Gerichten
 15:00 – 16:00 Uhr Kaffee und Kuchen

Hamburger Blindenstiftung
 Stiftung privaten Rechts
 Senator-Ernst-Weiß-Haus
 Bullenkoppel 17
 22047 Hamburg
 Tel. 040 69 46-0
www.blindenstiftung.de
info@blindenstiftung.de



Das Leben im Blick.



WANDSBEK INFORMATIV – JEDEN MONAT NEU

**Individuell und
würdevoll Abschied
nehmen!**



Schmidt-Peil
 Bestattungsinstitut seit 1913





Wir sind für Sie da!
 Einfühlsame Begleitung im Trauerfall | Tag + Nacht:

TELEFON: 040 / 672 20 23

Schmidt-Peil OHG | Brockdorffstraße 14 | 22149 Hamburg/Rahlstedt
www.beerdigungsinstitut-schmidt-peil.de

Neuer Caddy und neuer Bulli

Willy Tiedtke Nutzfahrzeug Zentrum

tr – Die seit März dieses Jahres durchgeführten umfassenden Umbau- und Renovierungsmaßnahmen im Traditionsunternehmen Willy Tiedtke sind erfolgreich abgeschlossen. Das Nutzfahrzeug Zentrum ist somit perfekt auf die zukünftigen Anforderungen des Marktes und des Herstellers ausgerichtet. Am 26. und 27. Juni wurden der neue Caddy 4 sowie der VW-Bus T6 präsentiert.

Die neue Caddy-Generation verbindet aufregendes Design und Lässigkeit mit zahlreichen Innovationen. Klare und geschärfte Formen ziehen sich durch Exterieur und Interieur.



Dipl.-Kfm **Otto-A. Peters**
Steuerberater

E-Mail: OAP-STB@t-online.de
Internet: www.oap-stb.com
Fon: 040-69 44 09-0
Fax: 040-69 44 09-10



Friedrich-Ebert-Damm 85 b
22047 Hamburg

Informieren Sie sich im Internet über mein Angebot,
oder schauen Sie einfach 'mal vorbei



Mit dem neuen »Multivan Generation SIX« findet der Multivan in sechster Generation zurück zu seinen Wurzeln. Optisch an die Zweifarblackierung des legendären Bulli angelehnt, präsentiert sich das neue, markante Design mit neu gestalteter Front- und Heckpartie. Gut beraten wird man von den Verkaufsberatern des Willy Tiedtke Nutzfahrzeug Zentrums, v.l.: Thomas Erdmann, Hendrik Soetbeer, Lasse Tünnerhoff, Lars Grönwoldt und Henry Schäfer, Vertriebsleiter Neuwagen Nutzfahrzeuge.
Foto: Thorsten Richter

Die neuen Caddys sind auch besonders sparsam. Die BlueMotion-Technologie ist serienmäßig und hat einen besonders niedrigen Verbrauch ab durchschnittlich 4,2 l/100 km und einen niedrigen CO₂-Ausstoß ab durchschnittlich 99 g/km. Den Caddy EcoProfi als Kastenwagen gibt es mit kurzem und langem Radstand und einem Laderaumvolumen von bis zu 4,7 m³ und bis zu 800 kg Nutzlastvolumen ab 12.990 Euro. Maximale Laderauflänge bis zu 3,07 m, serienmäßig mit optionaler Durchlade-Funktion, Trennwand zum Fahrerhaus und 701 mm breiter Schiebetür. Der neue Caddy EcoProfi Kombi, gleichfalls mit zwei Radständen erhältlich, bietet Platz für bis zu drei Sitzreihen und sieben Personen. Herausnehmbare Sitzreihen schaffen Platz für Werkzeug und Material. Optional ist eine zweite Schiebetür erhältlich. Sein 62 kW TSI-Motor mit einem Durchschnitts-Verbrauch ab 3,8 l/100 km macht den neuen Caddy Kombi zum Sparsamsten seiner Klasse, ab 13.990 Euro.

Die sechste Generation des VW-Busses präsentiert sich in einem neuen modernen Design mit klaren Formen und einer markanten Linienführung. Die neue Frontpartie glänzt mit Chromleisten am Kühlerschutzgitter sowie den besonders ausdrucksstarken Scheinwerfern. Mit der neu gestalteten Heckklappe und den neuen Leichtmetallrädern setzt die neue Generation von allen Seiten Akzente. Passend zum jeweiligen

Heher

...mehr als eine Schlosserei!

HEHER BAUSCHLOSSEREI METALLBAU GMBH
Oldenfelder Bogen 13 · 22143 Hamburg · Gewerbegebiet Höltingbaum
Telefon (040) 66 23 45 · Fax (040) 668 29 49 · www.heher.de

– FAMILIENTRADITION SEIT 1887 –



willytiedtke.de

Volkswagen Kontor Hamburg



Autos mit Service

willytiedtke.de

Economy Pakete für viele
Volkswagen ab dem 5. Jahr



Mit Economy-Reparaturlösungen bis zu 30% sparen.*
*Für ausgewählte Reparaturangebote in Verbindung mit Economy Teilen im Vergleich zum Einbau von Original Teilen.

willytiedtke.de

Unsere Servicestandorte

Wandsbek
Friedrich-Ebert-Damm 118 · 694 06 405

Wandsbek (Nutzfahrzeuge)
Am Stadtrand 29 · 696 55 839

Jenfeld
Charlottenburger Str. 63 · 669 91 929

Othmarschen
Griegstraße 69 · 558 95 73 132

willytiedtke.de

Volkswagen Kontor Hamburg

Autos mit Service
Willy Tiedtke
gegr. 1935

Autos mit Service

Einsatzzweck stehen verschiedene Cockpitvarianten zur Verfügung. Durchdachte Ablagen, das übersichtliche Design und eine bestmögliche Rundumsicht unterstreichen die Multifunktionalität. Individuelle Konfigurationsmöglichkeiten des Fahrersitzes ermöglichen ein optimales Fahrzeughandling. Die fortschrittlichen Fahrerassistenzsysteme unterstützen dabei, kritische Situationen bereits im Ansatz zu erkennen. Größtmögliche Funktionalität, hochwertige neue Sitzstoffbezüge und das intelligente Schienensystem im Fahrgastraum erlauben bei allen Fahrten vollen Komfort. Der großzügige Stauraum und die ergonomisch geformten und bequemen Sitzplätze sorgen auf jeder Fahrt für eine komfortable Wohlfühl-Atmosphäre für Fahrer und Begleiter. Die neueste Motorengeneration bietet mit jedem Aggregat einen besonders niedrigen Kraftstoffverbrauch – und das, ohne am Fahrspaß zu sparen. Für die neuen TDI-Motoren mit Abgasnorm Euro 6 ist zudem BlueMotion-Technology serienmäßig. Mit optionalem Allradantrieb 4MOTION und optionalem 7-Gang-Doppelkupplungsgetriebe DSG verfügen die Modelle der 6. Generation darüber hinaus über ein in ihrer Klasse einzigartiges Antriebskonzept.

Führung rund um den Markt

Auf den Spuren Matthias Claudius'

Heino Schilling, fachpsychiatrischer Krankenpfleger und nebenberuflich Gruppenleiter und Stadtführer, bietet seit kurzem eine buchbare Matthias Claudius-Tour zu Fuß an. Gekleidet wie Claudius führt er Interessierte zu den Plätzen, die in direktem Bezug zum Dichter stehen. Gestartet wird mit ausführlichen Erklärungen beim Ehrensprundenkmal auf dem Marktplatz, bevor er einen um den Wandsbeker Markt herum über das Wandsbeker Gehölz bis zum Mausoleum führt. Ein- bis eineinhalbstündiger Rundgang »Auf den Spuren des Matthias Claudius'« mit Heino Schilling. Termine nach Absprache ab zwei Personen á 10 Euro.



Reservierung und Anmeldung
per Telefon 01520 46 6 18 86 und 040 547 547 01,
oder per E-Mail heino.p.schilling@web.de

Die neue
Wunder-Diät?

Schmunzel- Ecke

„Ich habe ein ganzes Jahr von Milch gelebt!“
„Wann das denn?“
„In meinem ersten Lebensjahr!“

sofort möbel

sofortMöbel: superAuswahl – superService – superPreise

EINFACH SCHNELLER SCHÖNER WOHNEN

ENTDECKEN

Sie auf 1.800 qm eine traumhafte Möbelauswahl für all Ihre Wohnwünsche zum erschwinglichen Preis.

ERLEBEN

Sie kompetente Beratung und komfortablen Service durch unser fachkundiges Personal.

ERFREUEN

Sie sich sofort an Ihren Möbeln dank Sofort-Mitnahme und Blitz-Lieferung.

HH-Wandsbek • Am Neumarkt 38 • www.sofort-moebel.de

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10-19 Uhr • Sa. 9-16 Uhr

Betten

SCHWEN

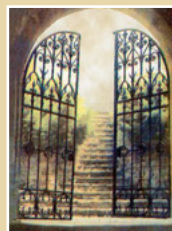


Unser Service
macht den Unterschied:

- Probeliegen
- Kostenlose Entsorgung
- Wärmebedarfsanalyse
- Kostenloser Lieferservice
- Maßanfertigung
- Zufriedenheitsgarantie
- Frischekur für Ihre Betten

Ihr
Fachgeschäft
für den
gesunden
Schlaf

WANDSBEKER
MARKTSTRASSE 125
22041 HAMBURG
TEL. (040) 68 59 00
FAX (040) 68 06 85
www.betten-schwen.de



Wenn Du bei Nacht
zum Himmel
emporschaust,
dann werde ich auf
dem schönsten der
vielen Sterne sitzen
und zu Dir
herabwinken.

Ich werde Dir Trost
und Licht senden,
damit Du mich
in Deiner Welt
sehen kannst und
nicht vergisst.

Han

BEERDIGUNGSINSTITUT

Bernhard Han & Sohn „St. Anskar von 1880“

Wandsbeker Chaussee 31 22089 Hamburg
Tel.: 040-25 41 51 61
Fax: 040-25 41 51 99

Saseler Damm 31 22395 Hamburg
Tel.: 040-600 18 20
Fax: 040-600 18 299

www.han-bestatter.de · info@han-bestatter.de

Erd-, Feuer-, See- und anonyme Bestattungen
Bestattungsvorsorge-Verträge und Versicherungen

Nutzen Sie die Möglichkeit eines
persönlichen Informationsgespräches in unseren
Besprechungsräumen oder bei Ihnen zu Hause.

Mitglied/Partner von:



»Wandsbek, ein Gedicht ...«

Stadtteilsommerfest am Mühlenteich

tr – Die Arbeitsgruppe Kultur des Kulturschlusses Wandsbek hat am 12. Juli zum dritten Mal ein Stadtteilsommerfest in Zusammenarbeit mit dem Tarantella Kinder- und Jugendtheater, den Johannitern und dem Spielhaus Wandsbek veranstaltet und damit die Vielfältigkeit des Stadtteils gezeigt. In diesem Jahr verschieb sich das Fest auf der Wiese beim Mühlenteich angesichts des Claudius-Jahres unter dem Titel »Wandsbek, ein Gedicht ...« dem bekannten Wandsbeker Dichter. Neben Flohmarkt, Johanniter-Hüpfburg und Kinderfest wurde ein vielfältiges Bühnenprogramm von verschiedenen Musik-, Theater- und Tanzgruppen geboten. Zudem wurde das Fest durch Stände vom Wochenmarkt, der Haspa und einigen politischen Parteien bereichert. Grillstand und Eis-Wagen sorgten für das leibliche Wohl.



Auf dem Stadtteilsommerfest am Mühlenteich freuten sich die Kinder über ein Foto mit dem Haspa-Maskottchen »Manni die Maus«.



Neben Informationsständen gab es auch einen bunten Flohmarkt.



Am Stand der Haspa konnten am Glücksrad kleinere Geschenke gewonnen werden.



Die Hüpfburg der Johanniter fand bei den Kindern großen Anklang.

Fotos: Thorsten Richter

Daheim in Hamburg gut versorgt!



Die Johanniter sind in Ihrer Nähe. Von Wandsbek aus unterstützen wir Sie kompetent und zuverlässig Zuhause.

- Ambulanter Pflegedienst • Hausnotruf
- Menüservice • Fahrdienst/ Krankenbeförderung



040 65054-0

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Helbingstr. 47, 22047 Hamburg
www.johanniter.de/hamburg

DIE JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben



Mäuse retten?



Unser Tipp: das mäusestarke Kinderkonto.

Filiale Wandsbek Markt
Schloßstr. 4,
22041 Hamburg

Haspa
Hamburger Sparkasse

Reges Interesse der Besucher

Kap Verde Tag 2015

Über einen großen Andrang zum »Kap Verde Tag 2015« im Großen Saal der Volkshochschule Hamburg-Ost freute sich der Vorstand des Europäisch-Kapverdischen Freundeskreises e.V., der am 4. Juli aus Anlass des 40. Unabhängigkeitstages der Republik Kap Verde (5. Juli) veranstaltet wurde.

Eine Delegation der Botschaft der Republik Kap Verde unter der Leitung von Botschaftsrat S.E. António Ramos war extra für diese Veranstaltung aus Berlin angereist.

Zur Einstimmung auf den unterhaltsamen »Kap Verde Tag« wurde mit dem Vortrag »Cabo Verde – Vergessene Inseln oder



Besucher des »Kap Verde Tag 2015« freuten sich über den regen Gedankenaustausch. Foto: Europäisch-Kapverdischer Freundeskreis e.V.

Inseln der Zukunft« eine Frage aufgeworfen, die sich bestimmt schon viele Reisende gestellt haben.

Mitarbeiter des GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel informierten über die Errichtung einer Forschungsstation auf Kap Verde für die internationale Meeres- und Atmosphärenforschung und Schüler berichteten über ihr Engagement dafür: Eine Schulpartnerschaft setzt Akzente, Kiel und Mindelo im Austausch. Bilaterale Nachwuchsförderung in der Meereswissenschaft.

Es folgte der Vortrag »Kapverden – Ein Urlaubsparadies?« mit der Frage, ob und wie sich die Kapverdischen Inseln als Reiseziel eignen und der »Europäisch-Kapverdischer Freundeskreis e.V.« stellte aktuelle Hilfsprojekte vor.

Neben dem Rahmenprogramm standen natürlich die Geselligkeit und der intensive Austausch über den kleinen Archipel im Westatlantik mit seinen liebenswerten Menschen im Vordergrund des »Kap Verde Tag 2015«.

Arne Lund

Uraufführung »Die Sterne«

Liederabend in der Christuskirche

Am 17. Juli fand in der Christuskirche im Rahmen des Claudius-Jubiläums 2015 ein Liederabend statt. Dazu hatten der Christuskirchenkantor Gerd Jordan und der Altus Kai Wessel, ehemaliger Absolvent des Matthias-Claudius-Gymnasiums, geladen.

Los ging es mit Liedvertonungen aus der sog. Vorklassik; hier sind besonders Mozart, Kraus und Reinhardt zu nennen. Von Elisabeth von der Reckes »Geistliche Lieder« wurden zwei, von J.G.A. Naumann vertont, vorgestellt.

Nach einer Pause ging es interaktiv weiter: Gerd Jordan bat die Besucher nun um eine Singprobe zum Refrain: »Verzähl Er doch weiter Herr Urian« aus Ludwig van Beethovens »Acht Gesänge und Lieder op. 52«. Kai Wessel und der Zuhörerchor haben dann gemeinsam das Lied stimmig zustande gebracht. Im Weiteren kamen bekannte Liedkomponisten wie C. Loewe und F. Schubert zum Vortrag. Deutlich wurde hier, wie verschiedenen Komponisten einige bekannte Claudiusgedichte, wie z.B. »Die Mutter an der Wiege«, einfühlsam vertont haben. Abschließender Höhepunkt dieses abwechslungsreichen Konzerts war die Uraufführung von Andreas Willscher, Organist an St. Joseph, ein Liederzyklus nach Claudius »Die Sterne«. Das siebenteilige Stück enthält auch einige Tiergedichte, bei denen es dem Komponisten und dem Interpreten gut gelang, diese auch lautmalerisch überzeugend herauszuarbeiten.

Mit viel Applaus verabschiedete das Publikum die Künstler in die wohlverdiente Sommerpause.

Renate Kühn

HAMBURGER VOLKSHOCHSCHULE REGION OST

1 Programm
6 Regionen
4000 Kurse

übersichtlich sortiert im neuen
Herbstprogramm 2015

VHS-Zentrum Ost
 Berner Heerweg 183, 22159 Hamburg,
 ☎ (0 40) 428 853-0, ost@vhs-hamburg.de

VHS-Haus Alstertal
 Rolfinckstraße 6 a, 22391 Hamburg,
 ☎ (0 40) 536 939-84, alstertal@vhs-hamburg.de

www.vhs-hamburg.de

Mieterverein zu Hamburg

im Deutschen Mieterbund **DMB**

Beratung in Wandsbek:

Mo. und Mi.
15:00 – 18:00 Uhr

Königsreihe 4
Kulturschloß Wandsbek

☎ **879 79-0**

mieterverein-hamburg.de

Bestattungsunternehmen „St. Anschar“
 seit 1895 in 4. Generation

Bentien Söhne

- Individuelle Sterbevorsorge-Beratung
- Erd-, Feuer-, See-, Anonymbestattungen
- Beisetzung auf allen Hamburger Friedhöfen und Umgebung
- Persönliche Beratung und Betreuung - auf Wunsch Hausbesuch
- Eigener Trauerdruck mit großer Auswahl an Trauerpapier
- Sterbegeldversicherungen durch das Kuratorium Deutsche Bestattungskultur
- Übernahme sämtlicher Bestattungsangelegenheiten



Litzowstraße 13 • 22041 Hamburg (Wandsbek) Tel. 0 40 - 68 60 44
 Meindorfer Str. 120 • 22145 Hamburg (Rahlstedt) Tel. 0 40 - 6 78 16 47

www.bentien-bestattungen.de • Tag & Nacht erreichbar **040 - 68 60 44**

Wandsbeker Veranstaltungen

Friedhofsführung über den Tonndorfer Friedhof von 1880

Fr 4.9., 15 Uhr, durch Gärtnermeister Thomas Sprenger (Tel. 0170/851 31 56), Treffpunkt Friedhofskapelle Ahrensburger Straße 188. Friedhöfe sind Orte nicht nur für die Toten, sondern besonders auch für die Lebenden. Es ist wichtig für die Hinterbliebenen eine Stätte zu haben, die sie mit ihren Angehörigen verbindet. Gleichzeitig erzählen uns diese Orte etwas über unsere eigene Geschichte und sind Zeugnisse der Vergangenheit.

Christus-Kirche Wandsbeker Markt, Schlossstraße 78, Tel. 652 20 00

So 6.9., 10 Uhr: **Vernissage zur Kunstausstellung von Simon Waßermann.** Bilderzyklus zu Gedichten und Texten von Matthias Claudius.

So 6.9., 15 Uhr: **Gottesdienst zum Schulanfang.**

Sa 12.9., 12 Uhr: **Wandsbek feiert Matthias Claudius**, siehe letzte Seite unten links.

Sa 12.9., 15–23:30 Uhr: **Augenblicke – Nacht der Kirchen.** Abwechslungsreiches Programm mit Turmbesteigung, Café und Konzerten. Unter www.christuskirche-wandsbek.de und www.ndkh.de weitere Informationen.

Di 15.9., 20 Uhr: **Claudius und der Streit zwischen Lessing und Goethe über die Bibel**, Referent: Dr. Theol. Martin Rößler. Evangelische Akademie, Kleiner Saal im Gemeindehaus.

Fr 25.9., 19:30 Uhr: **126. Wandsbeker Abendmusik.** Opern-Star Okka von der Damerau singt Lieder und Arien von G. Mahler, R. Wagner, G. Verdi und R. Strauss. Klavier: Gerd Jordan.

Emmauskirche Hinschenfelde, Walddörferstraße 369, Tel: 66 55 42, www.emmaus.hinschenfelde.de

So 6.9., 11 Uhr: **Tischlein deck dich** – gemeinsam kochen und essen. Kostenbeitrag 3,- Euro.

Di 15.9., 19:30 Uhr: **Gemeinsamer Frauen- und Männergesprächskreis** zum Thema: Die 68er Generation – wie hat sie die Gesellschaft und uns geprägt? Zu Gast ist der Regionalpastor für Seelsorge im Alter, Jan Simonsen.

So 20.9., 17 Uhr: **Filmnachmittag.**

So 27.9., 18 Uhr: **Gottesdienst mit Einführung von Pastor Ulfert Sterz** auf die seit Jahren vakante Pfarrstelle der Emmausgemeinde Hinschenfelde mit Propst Matthias Bohl.

St.-Stephan-Kirche, Stephanstraße 117, Tel. 69 69 28 77

Sa 19.9., 17 Uhr: **Junge Instrumentalisten aus Prag.** Heidi Johanna Vacek (Violine), Jana Beránková (Klavier) und Ondrej Tylecek (Cello) spielen Werke aus unterschiedlichen Epochen, u.a. von Bach, Tschaikowsky, Kreisler, Dubois. Eintritt: 8,- Euro VVK / 10,- Euro AK / 5,- Euro ermäßigt. Kartenvorbestellung: musik@st-stephan-hamburg.de oder 01590-240 66 50.

Großes Straßenfest

Kreuzkirche feiert ihren 105. Geburtstag

nt – Anlässlich des 105. Geburtstages der Kreuzkirche wird in der Kedenburgstraße 10–14 am Samstag, den 19. September, von 15 Uhr bis 19 Uhr ein umfangreiches Festprogramm angeboten.

Von kulinarischer Eichalmühle über Mitmachstände (z.B. einem Parcours mit »Promille-Brille«, Schubkarren-Rennen für Kinder und Erwachsene und einem Kreativstand für Kids) bis zum Schläger-Café ist für Groß und Klein, Jung und Alt etwas dabei. Die Grünfläche gegenüber dem Gemeindehaus verwandelt sich in eine bunte Festwiese, wo z.B. die Jugendfeuerwehr mit ihrem Feuerwehrfahrzeug, die Pfadfinder mit Lagerfeuer und Stockbrot sowie viele Infostände der Partner aus dem Stadtteil nicht fehlen werden. Es gibt einen Luftballonweitflugwettbewerb und Kirchenführungen. Mit einem Mitsingkonzert in der Kirche gegen 18:30 Uhr klingt das Fest aus. Unter www.kreuzkirche-wandsbek.de findet man alle Angebote.



Im letzten Jahr hat die engagierte Gemeinde das erste Fest auf die Beine gestellt.

Foto: Kreuzkirche

Kulturschloss Wandsbek, Königsreihe 4, Tel. 68 28 54 55

Do 3.9., 18:30 Uhr: **Stadtteilkonferenz** Wandsbek Kern, Marienthal. Fr 4.9., 18:30 Uhr: **Zusammen sind wir Leben**, Gemälde-Ausstellung von Anneliese Dick.

VHS-Zentrum Ost, Berner Heerweg 183, Tel. 428 853-0

Sa 5. und So 6.9., jew. 10–17 Uhr: **Steinbildhauerei** – Intensive Auseinandersetzung mit dem Stein, konzentrierte Suche nach der Form, den eigenen Rhythmus finden beim Schlagen.

Sa 5. und So 6.9., jew. 10–15 Uhr: **Holzbildhauerei** – Beflügelt von der eigenen Fantasie verdichten sich plastische Entwürfe.

Sa 5. und So 6.9., jew. 11–18 Uhr: **Sommerfarben: Einführung in die Acrylmalerei.** Dabei werden Grundkenntnisse vermittelt zu Beschaffenheit und Wirkungsweise von Acrylfarben. Übungen zu Farbverläufen, zum Mischen sowie experimentelle Übungen.

Ab Di 22.9., 13–16 Uhr: **Erste Schritte am PC – Computerkurs für Ältere.** In ruhigem Lerntempo und anhand vieler Beispiele und Übungen können sich die Teilnehmer im Umgang mit dem Computer vertraut machen. Ziel des Kurses ist die Vermittlung systematischen, allgemeinen Grundwissens und Beherrschung typischer Arbeitsabläufe am Computer.

Sa 26.9., 16 Uhr: **Autorenlesung von Ursa Koch »Das Kapverdenhaus«**, präsentiert vom Europäisch-Kapverdischer Freundeskreis e.V. (Raum 202/Saal). Nach der erfolgreichen Erzählung von den Kapverden »Im roten Schein des Nibiru« erzählt der aktuelle Roman von den Erlebnissen einer deutschen Frau, die Hals über Kopf ein Haus auf einer kapverdischen Insel gekauft hat.



Spitze
IMMOBILIEN

PERSÖNLICH · VERTRAULICH · INDIVIDUELL

»Ich, André Spitze, berate und unterstütze Sie beim Verkauf Ihrer Immobilie – engagiert, erfahren und professionell, damit Sie den Kopf für andere Dinge frei haben.«

Rauchstraße 50 • 22043 Hamburg-Marienthal
Telefon (040) 670 60 01 • Fax (040) 670 38 93 • Mobil 0178-501 50 89
a.spitze@spitze-immobilien.de • www.spitze-immobilien.de

Mitglied im Immobilienverband Deutschland

Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten

JÜRGEN REBEHN
ELEKTROANLAGEN
GMBH

Mühlenstieg 9 • 22041 Hamburg
Fax: 040-713 9 05-22 • Tel. 713 55 55

Internet: www.elektro-rebehn.de
E-Mail: info@elektro-rebehn.de

Hohenhorst lebt und feiert

Nachbarschaftsfest Hohenhorst

pm – Am Samstag, 5. September, findet von 13 bis 18 Uhr das Hohenhorster Nachbarschaftsfest unter dem Motto »Hohenhorst lebt und feiert« rund um das Haus am See in der Schöneberger Straße 44 statt. Veranstalter ist der Förderverein Aktives Hohenhorst e.V. in Zusammenarbeit mit dem Festausschuss, der sich aus Bewohnern und Einrichtungen des Stadtteils zusammensetzt. Finanziert wird das Fest durch das Bezirksamt aus Mitteln der Integrierten Stadtteilentwicklung, aus Vereinsmitteln sowie durch die SAGA-GWG.

Angeboten wird eine ganze Bandbreite an internationaler nachbarschaftlicher Kultur, Unterhaltung, Spiel, Spaß und Sport. Für alle Familienmitglieder ist etwas dabei. Es gibt ein Kinder-Karussell und ein Mitmachprogramm rund um den Spielplatz »Kisselfuß« sowie um das Haus am See Hohenhorst. Zur Stärkung locken vielfältige Köstlichkeiten aus verschiedenen Ländern zu günstigen Preisen. Auf der Bühne spielen Olli & Gerd Rock, Pop und Oldies. Daneben gibt es ein buntes Programm aus Comedy, Spaß und Spiel. Große und kleine Hohenhorster zeigen ihr Können. Ab 18:00 Uhr kann auf der After-Show-Party im Haus der Jugend Hohenhorst, Dahlemer Ring 3a, noch bis in die Nacht weiter gefeiert werden.



Haus am See, Schöneberger Straße 44, Tel. 668 51 41 0, www.haus-am-see-hohenhorst.net

Fr 11.9., 19:30 Uhr: **Open-Air-Kino »Monsieur Claude und seine Töchter«**. Eine französische Multikulti-Komödie über ein Paar, dessen vier Töchter alle Männer aus anderen Kulturkreisen heiraten. Dazu gibt es Popcorn satt. Im Rahmen der Kulturterrassen Hohenhorst, Eintritt frei.

Botanischen Sondergarten Wandsbek, Walddörferstr. 273, Tel. 693 97 34

Sa 12.9.: Die Region lädt zu einem ganz besonderem Naturerlebnis ein. Unter dem Motto »**Natur ganz nah!**« kann man im Sondergarten auf Entdeckungstour gehen. Unter <http://metropolregion.hamburg.de/natur> findet man das gesamte Programm.

Machbarschafts-Sommer-Fest, Dernaue Straße 27

Sa 12.9., 14-18 Uhr: **Tag der offenen Tür – Ein Fest für Alle!** Der Nachbarschaftsverein »Machbarschaft Wandsbek-Hinschenfelde e.V.« stellt sich ein Jahr nach seiner Gründung vor und feiert mit der alsterdorf-assistenz-ost gGmbH und dem TSV-Wandst. Flohmarkt, Live Musik, Bundesligaübertragung, Wandsbeker Infostände, Kinderprogramm, Grillspeisen, Getränke, Kaffee und Kuchen.

Treffpunkt Pogwischrund e.V., Spielplatz vor der Häuserreihe 17, www.treffpunkt-pogwischrund.de

So 20.9., 12-16 Uhr: **Flohmarkt für Langschläfer.** Jung und Alt haben Ihre Schätze zusammengetragen und bieten von Kleidung bis Spielzeug viele tolle Schnäppchen an. Wer vom vielen Gucken, Handeln und Feilschen eine Pause braucht, kann sich zum Beispiel in der Cafeteria mit Kaffee, Kuchen, heißen Würstchen und Laugenbrezel stärken. Mit den Einnahmen aus Standgebühren und Cafeteria finanziert der Verein u.a. die gepachtete Spielplatzfläche sowie deren Instandhaltung.

Theater 47/Volksbühne Jenfeld im Jenfeld-Haus, Charlottenburger Straße 1

Fr 25.9., 20 Uhr (10,- Euro), Sa 26.+So 27.9., 15 Uhr m. Kaffee/Kuchen

(12,- Euro): **»Dicke Luft in Rönne-kamp«, Plattdeutsche Komödie** von Jens Exler, Regie Elke Ehlebracht. Kartenbestellungen für die Nachmittagsvorstellungen verbindlich bis Donnerstagmittag bei Frau Veldkamp, Tel.: 712 48 12. Absagen bis Mittwoch, ansonsten fällt eine Kuchenpauschale in Höhe von 3,- Euro an.



Foto: Theater 47/VB Jenfeld

Ausstellung im Bezirksamt

Matthias Claudius – Der Wandsbecker Bothe

tr – Am 15. August 1740 wurde der Dichter und Journalist Matthias Claudius in Reinfeld bei Lübeck geboren. Er verstarb im Jahre 1815. Anlässlich des 275. Geburts- und 200. Todestags stellt der Matthias-Claudius-Experte Michael Pommerening Claudius' Leben und Wirken im Bezirksamt vor. Matthias Claudius war von 1771 bis 1775 Redakteur des »Wandsbecker Bothen« und stand in Kontakt zu seinen berühmten Zeitgenossen wie Lessing und Goethe.

Die Ausstellung dokumentiert noch bis 24.9. auf insgesamt 28 Schautafeln das bewegte Leben des Dichters, Aufklärers und zwölfjährigen Familienvaters.

Bezirksamt Wandsbek, Ausstellungsfläche, 2. Stock, Schloßstraße 60. Mo – Mi 8:30 bis 16 Uhr, Do bis 18 Uhr, Fr bis 14 Uhr, Eintritt frei.



Die Ausstellung von Michael Pommerening (l.), in der er das Leben und Wirken Matthias Claudius' vorstellt, wurde vom stellvertretenden Bezirksamtsleiter Frank Schwiippert (r.) eröffnet. Foto: Thorsten Richter

Meine
letzte Reise
geht ans
Meer.

Mit einer Vielzahl an Bestattungsformen sind dem Ort der letzten Ruhe buchstäblich keine Grenzen gesetzt.
Für den ganz persönlichen Abschied.

CLASEN
IHR BESTATTER IN HAMBURG

CLASEN BESTATTUNGEN • Hamburg, Eilbeker Weg 16
Tel. 040 258055 • info@clasen-bestattungen.de
www.clasen-bestattungen.de

HIER KANN MAN AUF SICH AUF
MERKSAM MACHEN UND
FÜR SEINE LEISTUNGEN
UND ANGEBOTE WERBEN
Tel. 50 79 68 10 Ich berate Sie gern:
E-Mail: Wandsbek-Informativ@arcor.de Thorsten Richter

**Autohaus Lass (Mitsubishi, Subaru, Daihatsu),
Holzmühlenstraße 5, Tel. 656 0 700, www.auto-lass.de**

Sa 26.9., 10–16 Uhr: **Tag der offenen Tür**, u.a. Vorstellung der Mitsubishi-Modelle als Diamant Edition und des neuen Subaru Levorg.

**Altenwohnanlage
Küpperstieg 1**

Fr 28.9., 18 bis 19 Uhr: **Konzert der Abbi Hübners Hot Swingers.**



Abbi Hübners Hot Swingers.

**RAHLSTEDTER
KULTURWOCHEN**

In Rahlstedt ist was los!

**Rahlstedter Kulturverein e.V., Rahlstedter Straße 70a,
Tel. 6 72 79 12,**

29.8 bis 11.10.: **21. Rahlstedter Kulturwochen**, das gesamte Programm unter: www.rahlstedter-kulturverein.de/kulturwochen-2015.html

**Parkresidenz Rahlstedt, Rahlstedter Straße 29,
Tel. 6 73 73-0**

1. bis 30.9.: **Ausstellung »Keramische Bilder«** des Künstlers Heino E. C. Marquart.

Do 3.9., 19:30 Uhr: **Dia-Vortrag »Faszinierendes Ostspanien«** – von Römern, Mauren und Gegenpäpsten. Eintritt: 7,50 Euro

Do 10.9., 19:30 Uhr: **»Auf dem Sprung zum Star«**: Die Sopranistin Irina Bogdanova, 2014 glanzvolle Gewinnerin des Bundeswettbewerbs »Jugend musiziert«, interpretiert zusammen mit David Wurm Werke von Mozart, Tschaikowsky, Grieg und Bruch. Eintritt: 10 Euro.

Do 17.9., 19:30 Uhr: **»Tom Nobody & His Jazzgang«**. Bei seiner begnadeten Art und Klasse, Trompete zu spielen, mutet der Nachname »Niemand« wie ein aberwitziges Paradoxon an. Doch der Trompeter, Sänger und Entertainer Thomas Niemand geht spielend damit um und

kreiert daraus den Gentleman Tom Nobody. Eintritt: 12 Euro.

Fr 18.9., 19 Uhr: **Lesung mit Werner Hansch** – der Stimme des Reviers: »Alles andere ist Schulli-Bulli!«. Eintritt: 12 Euro, ermäßigt 10 Euro.
Do 24.9., 19:30 Uhr: **»Bubiköpfe und Korsetts«**. Die Meisterin der Chanson-Interpretation, Anna Haentjens, und der Pianist Ulrich Stolpmann laden zu einem musikalisch-literarischen Catwalk der Zeiten und Modetrends ein.

Do 1.10., 19:30 Uhr: **»Don Mendo Cuarteto«**. Der Bremer Gitarren-virtuose Tim Schikoré verbindet Flamenco mit portugiesischem Fado, kubanischem Son und Jazz, Klassik, Música Latina und Weltmusik. Eintritt: 12 Euro.

Kirche Mariä Himmelfahrt, Oldenfelder Str. 23, Tel. 6 77 23 37

Fr 4.9., 18 Uhr: **Konzert »Klassik Sternchen & junge talentierte Musiker«** mit Werken u.a. von Vivaldi, Bach, Pachelbel, Händel und Mozart. Eintritt frei, Spende erbeten.

So 6.9., 19:30 Uhr: **Chorkonzert mit Kirchenchor »Vinzenz Pallotti«**. Klassische Werke mit Orgel, Klavier, Streicher-Ensemble, jungen Musikern – und Überraschungen! Missa Festiva (Colin Mawby), Benedictus Cäcilienmesse (Charles Gounod), Dank sei dir, Herr (Georg Friedrich Händel), Ihr Völker, preist den Herrn (Colin Mawby), Duett: Abends wenn ich schlafen geh aus der Oper Hänsel und Gretel (Engelbert Humperdinck). Wie immer werden die Lieder zusammen mit dem Publikum gesungen. Im Anschluss wird (vor der Kirche) um freiwillige Spenden gebeten.

Di 8.9., 19:30 Uhr: **Kinderchor-Konzert** – Preisträger des deutschen Chorwettbewerbes Eintritt: 5,- Euro, kommt dem Verein Kultur Cantemus Aktiv e.V. zugute, der damit u.a. eine Konzertreise nach Kanada finanzieren möchte.

**Martha-Haus (Wagnersaal), Am Ohlendorffturm 20–22,
Tel. 6 75 77 - 0**

Sa 5.9., 16–17:30 Uhr: **Eröffnung Der Kunstaussstellung »Lieblingsbilder«** der Rahlstedter Künstlerin Astrid Löhner-Grüel. Neben Bildern in Ei-Tempera-Technik sind auch Aquarellbilder von ihr zu sehen. Nach der Eröffnung kann man die Bilder noch vier Wochen im Martha Haus in der Zeit von 10–18 Uhr anschauen. Eintritt frei, Spende erbeten.

Di 8.9., 16 Uhr: **»Auf hoher See und anderswo ... -hin«**. Der Shanty-Chor Moorbekschipper aus Schleswig-Holstein präsentiert seine Lieder und lädt zum fröhlichen Mitsingen ein. Eintritt frei, Spende erbeten.

Ihre gute Tat für 2015: Werden Sie Mitglied im Bürgerverein und unterstützen Sie damit die kulturelle Vielfalt Wandsbeks!



Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V.
Böhmestraße 20 • 22041 Hamburg • Tel. (040) 68 47 86

Beitrittserklärung

Jahresbeiträge:

Einzelmitglieder: 48,- Euro • Ehepaare: 60,- Euro
Firmen/Vereine: 60,- Euro

**Bürgerverein Wandsbek
von 1848 e.V.**

Geschäftsstelle
Böhmestraße 20
22041 Hamburg

Haspa:

IBAN DE 36 2005 0550 1261 115008 BIC HASPDE HH XXX

Hamburger Volksbank: IBAN DE 36 2019 0003 0050 188704 BIC GENODE F1 HH 2

Vor-/Nachname:

Straße/Haus-Nr.:

PLZ/Ort:

Telefon:

Beruf:

Geburtsdatum:

Vor-/Nachname
des Ehepartners:

Geburtsdatum:

☐ Ich/Wir überweisen den Jahresbeitrag im ersten Quartal des Beitragsjahres auf eines der Konten des Bürgervereins (Bankverbindungen siehe oben). Beitragsjahr ist das Kalenderjahr. Im Eintrittsjahr wird der erste Beitrag für das Quartal fällig, in dem der Eintritt erfolgt.

☐ Lastschritteinzug (eine Einzugsermächtigungserklärung erhalten Sie zusammen mit dem Begrüßungsschreiben zu Ihrer Mitgliedschaft mit der Bitte um Rücksendung).

Das Eintrittsgeld beträgt mindestens 15,- Euro; fällig zusammen mit dem ersten Mitgliedsbeitrag. Jeder höhere Betrag ist herzlich willkommen!

Ich/Wir wurden
geworben von:

Mit der Unterzeichnung ist der Beitritt erklärt. Ein Austritt aus dem Verein muss von jedem Ehegatten erklärt werden. Die Vereinssatzung wird mit der Beitrittsbestätigung übersandt.

Ort/Datum:

Unterschrift:

Unterschrift
Ehepartner:



Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V.

zusammen mit Heimatring Tonndorf von 1964 und Eilbeker Bürgerverein von 1875

Geschäftsstelle: Böhmestraße 20 • 22041 Hamburg • Telefon 68 47 86 • Fax 68 91 32 68 • geöffnet Di. 16 bis 18 Uhr

Jahresbeiträge: Einzelmitglieder 48,- Euro • Ehepaare 60,- Euro • Firmen / Vereine 60,- Euro

Konten: Haspa IBAN DE 36 2005 0550 1261 115008 BIC HASPDE 33 XXX und Hamburger Volksbank IBAN DE 36 2019 0003 0050 188704 BIC GENODE F1 HH 2

Internet: www.buergerverein-wandsbek.de • E-Mail: kontakt@buergerverein-wandsbek.de

Heimatismuseum und Archiv Wandsbek • Böhmestraße 20 • 22041 Hamburg • E-Mail: heimatismuseum@buergerverein-wandsbek.de

geöffnet Di. 16 bis 18 Uhr sowie an jedem 1. So. im Monat 11 bis 13 Uhr



1. Vorsitzende
Ingrid Voss
Tel. 652 96 90



2. Vorsitzender
Thorsten Richter
Tel. 50 79 68 10



Leiterin der Geschäftsstelle
Dagmar Beckmann
Tel. 279 37 70



Schriftführerin
Renate Kühn
Tel. 643 52 60



Schatzmeister
Bernd Schumacher
Tel. 672 74 66



Veranstaltungsleiterin
Rotraut Lohmann
Tel. 656 11 24



Beisitzerin
Christel Sönksen
Tel. 652 74 04

Seit 30 Jahren und länger – Spiel, Spaß und Geselligkeit in Interessengruppen!

Bereich	Gruppe/Thema	Termine im September 2015		Uhrzeit	Treffpunkt	Leitung	Telefon
Gesprächskreis Damals in Wandsbek	Geschäfte in der Wandsbeker Marktstr. (Forts.)	1. Donnerstag im Monat		10:00	Böhmestr. 20	Gerhard Schönfeld Joachim Neppert	670 26 91 672 21 76
Philosophische Runde	Helmuth Plessner + Karl Löwith abendländ. Phil. d. Gegenwart	Sonnabend	5.	10:00	Böhmestr. 20	Jürgen Rixe	439 87 55
Bridge	Gruppe 1	mittwochs	14-tägig	10:00	Böhmestr. 20	Gerda Graetsch	695 51 56
	Gruppe 2	montags		13:30	Böhmestr. 20	Gerda Graetsch	695 51 56
Canasta		freitags		14:30	Böhmestr. 20	Susanne Schütte	643 12 91
Skat	Gruppe 1	dienstags	3. + 17.	14:00	Böhmestr. 20	Jutta Schreyer	693 89 04
	Gruppe 2 (Damengruppe)	Donnerstag		14:00	Böhmestr. 20	Ingeborg Stemmann	668 13 30
	Abendgruppe	mittwochs		19:00	Vhs. Concordia	Werner Kiehn	69 46 16 61
Englisch	mit Vorkenntnissen / Konversation	mittwochs		19:00	Böhmestr. 20	Sigrid Yeowell	668 39 17
Französisch	Fortgeschrittene 1	montags		17:00	Böhmestr. 20	Johannes Röhrs	29 70 00
	Fortgeschrittene 2	mittwochs		17:00	Böhmestr. 20	Johannes Röhrs	29 70 00
	Fortgeschrittene 2	donnerstags		18:00	Böhmestr. 20	Anna Klöhn	0176 222 82 441
Handarbeit	Die Anfänger	Dienstag	8. + 22.	19:00	Böhmestr. 20	Dagmar Beckmann	279 37 70
Schmuckkurs		Dienstag	15. + 29.	18:00	Böhmestr. 20	Birgit Braatz	675 615 10
Nordic Walking		Montag	14. + 28.	10:00	Nordmarkstr. (Brücke)	Renate Kühn	643 52 60

Nordic Walking: Auch für Anfänger und bei Bedarf mit Anleitung! – **Handarbeit:** Die Anfänger suchen Verstärkung!

Der Bürgerverein informiert

Aktuell

Di 22.9.: Dithmarscher Kohltage, Busfahrt vom ZOB (Hbf.), Mittagessen mit Kohlbuffet, Besuch des »Kohlseums« mit Führung durch die Krautwerkstatt. Kosten für Mitglieder 41,- Euro, für Nichtmitglieder 44,- Euro. **Treffpunkt** 9:05 Uhr U-Bahn Wandsbek-Markt bei den Fahrkartenautomaten (unter der Käseglocke).

Es sind noch einige Plätze frei. Anmeldungen bei Susann Schulz, Tel. 84 60 63 36. Überweisung umgehend nach Anmeldung auf das Konto des Bürgervereins Wandsbek bei der Hamburger Volksbank IBAN DE36 2019 0003 0050 188 704, BIC: GENODE F1 HH2. Stichwort: Kohltage

Literaturkreis

Fr 4.9., 11 bis 13 Uhr trifft sich der Gesprächskreis über zeitgenössische Literatur im Heimatismuseum Wandsbek, Böhmestr. 20. Unkostenbeitrag für Nichtmitglieder 3,- Euro. Interessierte melden sich bitte bei Rotraut Lohmann Tel. 656 11 24 oder Birgit Meyn Tel. 01573-934 44 17.

Herzliche Glückwünsche der Jubilarin

- 25. 9. Helga Hoppe •

Spenden für das Heimatismuseum (m. Spendenbescheinigung) über:

Heimatring Wandsbek e.V. gegr. 1955

1. Vorsitzender:

Ralf Jans c/o Hamburger Volksbank, Quarree 8–10, 22041 HH

Spendenkonto:

Heimatring Wandsbek, Hamburger Volksbank
IBAN: DE 33 2019 0003 0050 2456 00, BIC: GENODEF1HH2



Petra Wünkhaus
Maler- und Lackierermeisterin

Wir bringen FARBE ins Leben!



Tel.: 040/66 23 90 • Fax: 040/66 03 47

www.petra-wuenkhaus.de

E-Mail: kontakt@petra-wuenkhaus.de



Zum

Matthias=Claudius=Jahr 2015



Matthias Claudius Der Wandsbecker Bothe – ein finanzieller Flopp

Von Michael Pommerening

Bei aller Euphorie im deutschsprachigen Raum – der »Wandsbecker Bothe« kränkt finanziell von Anbeginn an. Es gibt kaum Anzeigen, und die kleine Auflage verkauft sich nur sehr mühsam. An eine Erhöhung ist überhaupt nicht zu denken. Wie aber ist diese Diskrepanz zu erklären? Es ist eigentlich ganz einfach. Die prominenten Mitarbeiter helfen nicht, weil sie nicht mit Namen, sondern höchstens unter einer nur Eingeweihten bekannten Chiffre auftreten. Sogar der Wandsbeker Redakteur wird nicht namentlich genannt. Dann ist da die sehr bescheidene Papierqualität, eine Art von Löschpapier wird verwendet.

Aber das sind nicht die entscheidenden Gründe. Die Leser im Hamburger Raum haben den »Wandsbeckischen Merkur« nicht trotz, sondern in gewisser Weise wegen seines niedrigen Niveaus gekauft. Das ist im 18. Jahrhundert vom Grundsatz her nicht anders als heute. Die breite Schicht der Leser möchte die neuesten Gerüchte und Skandale aus der Hamburger Gesellschaft erfahren, wen interessiert schon wirklich, was es Neues aus dem Wandsbeker Schlosspark gibt! Ein anonymes Leser beschwert sich darüber bei Mat-



thias – und erhält zur Antwort: „Wir bitten Sie, zu glauben, daß wir, um einen Absatz von 400 Stück Zeitungen, nie unser eigenes Urteil, noch weniger den guten Namen irgendeines Menschen, am allerwenigsten aber die Ruhe auch nur eines Hauses aufs Spiel setzen werden. Wenn Sie, mein Herr, dem Publikum eine uns begreifliche Wahrheit zu sagen haben: so können Sie unsers Danks versichert sein und dürfen uns nicht zu bestechen trachten“.

Bode schätzt Claudius und seine Beiträge außerordentlich – aber die Zeitung ist kein Wohlfahrtsprodukt, sondern soll eigentlich Geld bringen und ihn nicht im Gegenteil etwas kosten. Andere Hamburger Zeitungen weisen eine Auflage von 5.000 Stück auf: Damit kann man leben und gutes Geld verdienen.

So ist dem »Wandsbecker Bothen« nur ein Zeitraum von knapp fünf Jahren beschieden. Die Leser belohnen nicht durch eifrigen Kauf, dass inzwischen viele Geistesgrößen Deutschlands bis hin zu Goethe und natürlich weiterhin Lessing und Herder qualitativ hochwertige Beiträge liefern. Eine gegen den Willen des Redakteurs erfolgte Umbenennung

in »Der Deutsche, sonst Wandsbecker Bothe.« hilft nicht – warum sollte sie auch. Am 22. Juni 1775 erhält Matthias von Bodes Frau die seit langem erwartete Kündigung: Matthias hat in den letzten Monaten nur noch erheblich weniger eigene Beiträge geliefert. Ein anderer Redakteur wird eingestellt – ein noch hoffungsloserer Ansatz zur Besserung. So endet ein mutiges Projekt als gleichzeitig großer Erfolg und großer Misserfolg.

Der kranke Stax und sein Erbe

Der Erbe. Herr Stax, Sie sollten sich in Arztes Hand begeben.

Stax. Wie? fürchtest du vielleicht, ich möchte länger leben?

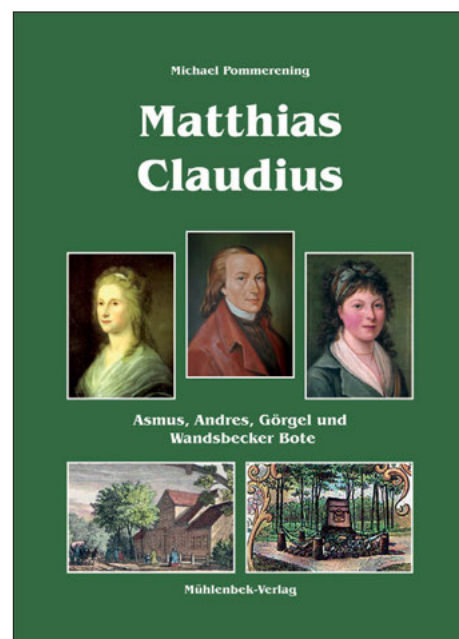
Ferrara, den 4. Februar

Aus Deutschland vernimmt man, der König von Preußen sey willens, zur Wiederherstellung der Ruhe in Pohlen, ein Corps Truppen zu den Russen stossen zu lassen, der Wiener Hof wäre aber der Meinung, daß die Ruhe am ehesten werde wiederhergestellt werden, wenn man Pohlen sich selbst überließe.

Wandsbek feiert Claudius

Den 12. September sollten sich alle Claudius-Interessierten Wandsbeker vormerken: Um 12 Uhr feiert Wandsbek in der Christuskirche seinen berühmten Dichter, der so viel mehr bedeutet als das Abendlied. An ihn werden Hamburgs Erster Bürgermeister Olaf Scholz, Bezirksamtsleiter

Thomas Ritzenhoff, die Vorsitzende der Claudius-Gesellschaft Erle Bessert und der Claudius-Biograph Michael Pommerening erinnern, verbunden mit einem bunten, qualitativ sehr hochwertigen Programm. Anschließend lädt die Christuskirche zu einem Empfang ein, der Eintritt ist frei.



»Matthias Claudius« von Michael Pommerening, 184 Seiten, mehr als 240 überwiegend farbige Abbildungen, Mühlenbeck-Verlag, 19,90 Euro.